



# BRANCHENREPORT

## HOLZWIRTSCHAFT 2023



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

**Kontakt:****Abteilung Betriebswirtschaft, AK Wien, +43 1 50165 DW 12650**

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Betriebswirtschaft, ersucht.

**Impressum**

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,  
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65 0  
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impressum](http://wien.arbeiterkammer.at/impressum)  
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M  
AuftraggeberInnen: AK Wien, Betriebswirtschaft

**Autor:**

Bernhard Leubolt  
[Bernhard.Leubolt@akwien.at](mailto:Bernhard.Leubolt@akwien.at)  
+43 1 50165 13815

**Bilanzdatenbank:**

Elisabeth Lugger, Kristina Mijatovic-Simon, Živan Tanić

**Beiträge:**

Daniel Haim, Patrick Mokre, Reinhold Russinger

**Foto:**

Jan Rose - Fotolia

Grafik Umschlag und Druck: AK Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien  
© 2021 bei AK Wien

**Stand Jänner 2023****Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

# INHALT

<b>1</b>	<b>Kurzfassung .....</b>	<b>4</b>
	<b>Bilanzkennzahlenvergleich Holzindustrie .....</b>	<b>7</b>
	<b>Bilanzkennzahlenvergleich Holzwirtschaft Gewerbe .....</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Wirtschaftslage Österreichs.....</b>	<b>9</b>
	WIFO-Prognose Dezember 2022 für Österreich .....	9
	Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich .....	11
	Inflation.....	11
	Arbeitsmarkt .....	12
<b>3</b>	<b>Branchenkonjunktur der Holzwirtschaft .....</b>	<b>13</b>
	Arbeitsmarkt .....	13
	Produktion .....	15
	Auftragslage .....	16
	Konjunkturerwartungen .....	17
	Großhandelspreise und Rohstoffpreise .....	18
<b>4</b>	<b>Branchenmonitor .....</b>	<b>20</b>
	Umsatzerlöse und Betriebsleistung .....	23
	Aufwandsstruktur .....	26
	EBIT und EBIT-Quote.....	28
	Jahresüberschuss .....	31
	Gewinnausschüttungen und Dividenden .....	34
	Eigenkapital .....	40
	Cashflow .....	43
	Fiktive Entschuldungsdauer .....	46
	Investitionen .....	49
	Beschäftigte .....	52
	Personalaufwand .....	54
	Pro Beschäftigten Kennzahlen .....	56
	Glossar .....	57

# 1 KURZFASSUNG

## **Aktuelle Wirtschaftslage Österreichs**

Das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) erwartet für 2023 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,3 %, geringfügig mehr als noch im Oktober angenommen. Nach einem starken, von Export und Konsumnachfrage getragenen Wirtschaftswachstum 2022 (real +4,7 %) wird für das Winterhalbjahr eine kurze Rezession erwartet, bevor im Frühjahr 2023 eine leichte Erholung einsetzen soll. Damit bremst der weltweite Nachfragerückgang die Konjunktur in Österreich. Die Inflationsrate sinkt 2023 dank nachlassender Öl- und Gaspreise leicht auf 6,5 %, der Höhepunkt der Inflation ist somit überschritten. Der Arbeitsmarkt zeigt sich gegenüber dem Konjunkturabschwung weitgehend resistent, die Arbeitslosenquote steigt 2023 geringfügig auf 6,5 % der unselbständigen Erwerbspersonen.

## **Beschäftigung der Branche Holzwirtschaft entwickelt sich positiv**

Die drei Fachverbände Holzbau, Holzindustrie sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe zeigten positive Entwicklungen der Beschäftigungssituation. Im Holzbau wurden zwar 2021 um -0,1 % weniger Personen eingestellt als 2020. Die ersten drei Quartale 2022 zeigten jedoch eine gegenläufige Tendenz, mit einem Zuwachs von 8,4 % Beschäftigung gegenüber den ersten drei Quartalen 2021. Beim Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe gab es 2021 einen Zuwachs von 2,7 % gegenüber dem Vorjahr und 2022 einen weiteren Zuwachs von 3,2 %. Der Fachverband Holzindustrie beschäftigte 2021 um +0,7 % mehr Mitarbeiter:innen und 2022 um +2,3 % mehr als im Vergleichszeitraum 2021.

## **Produktionswert und Auftragseingänge der Holzwirtschaft seit 2020 kontinuierlich steigend**

Der Produktionswert gibt Aufschlüsse über die Umsätze der Branche. Die Daten der Jahre 2020, 2021 und der ersten drei Quartale 2022 zeigen, dass alle drei Fachverbände der Holzwirtschaft (Holzbau, Holzindustrie sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe) sehr positive Entwicklungen des Produktionswerts aufweisen. Der Produktionswert wurde kontinuierlich vergrößert und lag im Jahr 2022 um 14,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs bei der Industrie. Die beiden Gewerbeverbände Holzbau sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe konnten Steigerungen von 16,5 % bzw. 13,8 % gegenüber dem Vergleichswert von 2021 aufweisen.

In Summe konnten alle Fachverbände der Holzwirtschaft ihre Auftragsvolumina steigern. Im Jahr 2021 gab es Aufträge in Höhe von 1.540 Mio. Euro. Das entspricht einer Zunahme um 11,9 % gegenüber 2020. In den ersten drei Quartalen 2020 konnte die Summe der Auftragseingänge um weitere 7,1 % erhöht werden.

## **Erwartungshaltung der Unternehmen seit Mitte 2022 getrübt**

Unternehmer:innen der Branche zeigen seit Mitte 2022 pessimistischere Meinungen zur wirtschaftlichen Lage der holzwirtschaftlichen Unternehmen. Bei der Befragung bis zum 1.4.2022 beurteilten noch 92 % der Unternehmen ihre derzeitigen Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend. Danach wurden die Einschätzungen deutlich pessimistischer. Zum 1.1.2023 beurteilten nur noch 65 % der befragten Holzwirtschaftsunternehmen ihre Auftragsbestände positiv. Auch die Erwartungen bezüglich Produktion, Verkaufspreisen und zukünftiger Geschäftslage verschlechterten sich nach dem 1.4.2022 deutlich.

## **Großhandelspreise und Rohstoffpreise**

Zwischen dem Jänner 2021 und dem Mai 2022 gab es einen Anstieg der Rohstoffpreise um mehr als 30 %. Die Großhandelspreise für Rohholz stiegen um etwa 40 % im selben Zeitraum. In der zweiten Jahreshälfte 2022 kam es zu einem vorläufigen Ende des Anstiegs der Rohstoff- und Rohholz-Preise. Das Niveau der Rohstoffpreise lag im November 2022 noch über 30 % des Preisniveaus im Jänner 2021.

Aufgrund starker Erhöhungen der Energierohstoffpreise stieg der gesamte Rohstoffpreisindex zwischen dem Jänner 2021 und dem März 2022 um fast 30 Prozentpunkte. Nach einem starken Preisabfall bei den Energierohstoffen im April 2022 um fast 50 Prozentpunkte, kommt es in der zweiten Jahreshälfte 2022 zu Fluktuationen des Preisniveaus. Die letzten verfügbaren Daten für November 2022 zeigen zwar einen Anstieg von über 10 Prozentpunkten gegenüber Oktober 2022. Das Preisniveau ist im November 2022 dennoch um mehr als zehn Prozentpunkte unter dem Niveau von Jänner 2021.

## **AK-Branchenmonitor**

Die betriebswirtschaftliche Untersuchung der Arbeiterkammer analysiert die österreichische Holzwirtschaft anhand einer Bilanzbranchenanalyse für die Jahre 2019, 2020 und 2021. Insgesamt wurden 62 Unternehmen analysiert, von denen 23 dem Kollektivvertrag des Holzgewerbes und 39 dem Kollektivvertrag der Holzindustrie zuzuordnen sind.

### **Deutlicher Anstieg der Umsätze der Holzwirtschaft**

Die Umsätze der einbezogenen 23 Unternehmen des Holzgewerbes verzeichnen 2021 einen Anstieg von 19,0 % gegenüber 2020. Die 39 betrachteten Unternehmen der Holzindustrie zeigen noch deutlicher erhöhte Umsätze um 29,29 %. Da die Holzindustrie wertmäßig größer ist als das Holzgewerbe kommt es insgesamt zu einer Umsatzsteigerung von 27,79 % in der gesamten Holzwirtschaft.

### **Ertragslage: Operative Gewinne (EBIT) und Jahresüberschüsse steigen 2021 deutlich**

Der Umsatz-Zuwachs im Jahr 2021 wirkte sich direkt auf die operativen Gewinne aus, die in der Holzwirtschaft insgesamt um 74,25 % auf etwa 819 Mio. Euro stiegen. Die hohe Steigerung kommt v.a. aufgrund der Entwicklung der Holzindustrie zustande, die 2021 um +82,14 % höhere operative Gewinne verzeichnete (+18,53 % im Holzgewerbe).

Die operativen Gewinne spiegeln sich auch in den Jahresüberschüssen wider, die 2021 auch deutlich stiegen (+75,1 % Holzwirtschaft; +81,90 % Holzindustrie; +19,15 % Holzgewerbe).

### **Höherer Materialaufwand, höherer Betriebserfolg und sinkender Personalaufwand in der Holzwirtschaft**

Die Analyse der Aufwandsstruktur zeigt insgesamt, dass die Materialkosten prozentuell stiegen, während die Ausgaben für Personal und sonstige betriebliche Aufwendungen deutlich sanken. Dadurch wurde es möglich, trotz höherer Materialkosten deutlich größere operative Gewinne zu erwirtschaften.

### **Gewinnausschüttungen 2021 vorsichtiger als 2020**

Sowohl bei den untersuchten Unternehmen des Holzgewerbes (-1,73 %) als auch bei den Unternehmen der Holzindustrie (-24,95 %) gingen die insgesamt ausgeschütteten Beträge im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 zurück. In Summe wurden 289,87 Mio. Euro Gewinne ausgeschüttet; das sind um -23,64 % weniger als 2020. Durch die gleichzeitige Erhöhung der Jahresüberschüsse und die Senkung der Ausschüttungen fiel die Ausschüttungsquote der Holzwirtschaft von 91,38 % (2020) um 51,36 Prozentpunkte auf 40,02 %. Das weist darauf hin, dass die Unternehmen in der aktuellen wirtschaftlichen Situation vorsichtig agieren.

### **Solide Eigenkapitalquoten**

Die Eigenkapitalquoten sind sowohl bei den untersuchten Betrieben des Holzgewerbes als auch bei der Holzindustrie als solide zu bewerten. Im Branchenschnitt stieg die Eigenkapitalquote im Holzgewerbe von 42,44 % auf 43,81 % (2021); in der Holzindustrie von 52,52 % auf 55,16 %. Keines der Unternehmen fiel unter den kritischen Wert von 8 % (URG).

### **Steigende Investitionen in der Holzwirtschaft**

Sowohl im Holzgewerbe (+6,05 %) als auch in der Holzindustrie (6,28 %) stieg die Investitionsquote insgesamt gegenüber dem Vorjahr. Sowohl im Gewerbe als auch in der Industrie sind die Investitionsquoten deutlich über 100 %. Das bedeutet, dass die Investitionen deutlich über reine Instandhaltungs-Investitionen hinausgehen. Aus den Daten kann geschlossen werden, dass die Mehrheit der hier untersuchten Unternehmen längerfristig in den Standort Österreich investieren.

### **Selbstfinanzierungskraft auch 2021 sehr gut**

Die Selbstfinanzierungssituation der Holzwirtschaft – gemessen am ordentlichen Cashflow nach Zinsen und Steuern – stellt sich auch im Jahr 2021 positiv dar. Beim Holzgewerbe lag die Cashflow-Quote 2021 im Schnitt bei 8,65 %. Dieser Wert ist etwas niedriger als 2020 (8,84 %) aber deutlich höher als 2019 (6,79 %). Die Holzindustrie konnte ihre Selbstfinanzierungskraft deutlich steigern. Die durchschnittliche Cashflow-Quote stieg von 10,84 % (2020) auf 13,40 % (2021).

### **Holzgewerbe und Holzindustrie: Ausgezeichnetes Entschuldungspotenzial**

Die fiktive Entschuldungsdauer weist in den holzwirtschaftlichen Unternehmen vergleichsweise niedrige Werte auf. Im Holzgewerbe beträgt die fiktive Entschuldungsdauer für das Bilanzjahr 2021 2,13 Jahre. Trotz geringfügig längerer Dauer im

Vergleich zu 2020 (2,02 Jahre) liegt dieser Wert weiterhin sehr weit unter der gesetzlichen Grenze von 15 Jahren (laut § 24 URG). Die Unternehmen der Holzindustrie senkten die fiktive Entschuldungsdauer im Geschäftsjahr 2021 weiter von 1,36 Jahren (2020) auf ausgezeichnete 1,04 Jahre (2021).

#### **Beschäftigungskennzahlen und Produktivitätskennzahlen positiv**

Für Holzgewerbe und -industrie zeigt sich für das Jahr 2021, dass der Personalaufwand in geringerem Ausmaß stieg als Wertschöpfung und Betriebsleistung. Auch im Vergleich zum Durchschnitt aller österreichischen Industriebetriebe und dem österreichischen Handel zeigt sich, dass die Steigerungsraten der Betriebsleistung pro Mitarbeiter:in in der Holzwirtschaft überdurchschnittlich ausfiel. Der Personalaufwand im Holzgewerbe stieg im Geschäftsjahr 2021 um 5,91 % gegenüber dem Vorjahr auf 54.868 Euro Pro Beschäftigte:n. Die Betriebsleistung stieg im gleichen Zeitraum um 15,27 % auf 286.298 Euro pro Person. In der Holzindustrie stieg der Personalaufwand zwischen 2020 und 2021 um 4,41 % auf 60.656 Euro pro Person, während die Betriebsleistung pro Kopf um 29,79 % auf 405.186 Euro stieg.

# Bilanzkennzahlenvergleich Holzindustrie

Bilanzkennzahlenvergleich Holzindustrie		Branche	2019	2020	2021	Δ in %
Ertragslage	EBIT-Quote in % der Betriebsleistung <sup>1</sup>	Holzindustrie	9,0	9,6	13,4	
		Handel	2,6	1,8	2,9	
		Industrie	5,0	5,1	6,2	
	Jahresüberschuss in % Betriebsleistung	Holzindustrie	8,3	8,7	12,0	
		Handel	2,3	2,1	3,3	
		Industrie	5,2	5,8	7,0	
Investitionen	Sachinvestitionen in % Betriebsleistung	Holzindustrie	5,3	5,1	4,7	
		Handel	1,8	1,9	1,9	
		Industrie	4,3	4,2	4,1	
	Investitionsneigung in %	Holzindustrie	210,1	176,2	191,1	
		Handel	142	142	163	
		Industrie	153	139	148	
Finanzielle Stabilität	Eigenkapitalquote in %	Holzindustrie	48,3	52,5	55,2	
		Handel	34,8	32,9	34,6	
		Industrie	42,3	44,4	44,1	
	Liquidität in % (kurzfristig, ohne latente Steuern)	Holzindustrie	149,7	167,2	172,2	
		Handel	120,2	119,3	121,6	
		Industrie	132,0	145,1	138,6	
	Cashflow-Quote in % <sup>2</sup>	Holzindustrie	10,0	10,8	13,4	
		Handel	3,1	2,5	3,3	
		Industrie	6,9	6,9	7,7	
	Fiktive Verschuldungsdauer in Jahren	Holzindustrie	1,6	1,4	1,0	
		Handel	6,2	7,6	6,1	
		Industrie	4,4	4,3	3,9	
Personal und Wertschöpfung	Personalaufwandstangente in % <sup>3</sup>	Holzindustrie	17,6	18,6	15,0	
		Handel	10,4	10,7	10,0	
		Industrie	18,1	18,8	17,2	
	Personalaufwand pro Beschäftigten, T€	Holzindustrie	58.366	58.096	60.656	4,4 %
		Handel	43.686	43.656	44.696	2,4 %
		Industrie	68.615	67.934	72.407	6,6 %
	Wertschöpfung pro Beschäftigten, T€	Holzindustrie	98.881	99.524	127.342	27,9 %
		Handel	63.782	59.473	65.634	10,4 %
		Industrie	103.663	101.610	114.672	12,9 %
	Differenz Wertschöpfung u Personalaufwand pro Beschäftigten, T€	Holzindustrie	40.515	41.427	66.686	61,0 %
		Handel	20.096	15.818	20.989	32,7 %
		Industrie	35.048	33.676	42.265	25,5 %
	Wertschöpfungsquote in %	Holzindustrie	29,9	31,9	31,4	
		Handel	15,2	14,6	14,8	
		Industrie	27,4	28,2	27,3	
	Jahresüberschuss pro Beschäftigten, T€	Holzindustrie	27.458,4	27.132,1	48.692,0	79,5 %
		Handel	9.770	8.531	14.559	70,7 %
		Industrie	19.548	21.042	29.640	40,9 %
Betriebsleistung pro Beschäftigten, T€	Holzindustrie	330.962	312.175	405.186	29,8 %	
	Handel	420.601	406.889	445.188	9,4 %	
	Industrie	379.040	360.529	420.733	16,7 %	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, Industrie (01/2023, 801 Unternehmen), Handel (09/2022, 189 Unternehmen)

<sup>1</sup> Ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung; Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge (Mietträge etc) - übrige außerordentliche Erträge (Schadensfälle, Kursgewinne etc)

<sup>2</sup> ordentlicher Cashflow nach Zinsen u Steuern in % der ordentlichen Betriebsleistung

<sup>3</sup> ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

# Bilanzkennzahlenvergleich Holzwirtschaft Gewerbe

Bilanzkennzahlenvergleich Holzwirtschaft		Branche	2019	2020	2021	Δ in %
Ertragslage	EBIT-Quote in % der Betriebsleistung <sup>1</sup>	Holzwirtschaft	5,5	7,8	7,9	
		Handel	2,6	1,8	2,9	
		Industrie	5,0	5,1	6,2	
	Jahresüberschuss in % Betriebsleistung	Holzwirtschaft	4,3	6,1	6,2	
		Handel	2,3	2,1	3,3	
		Industrie	5,2	5,8	7,0	
Investitionen	Sachinvestitionen in % Betriebsleistung	Holzwirtschaft	3,2	2,5	5,1	
		Handel	1,8	1,9	1,9	
		Industrie	4,3	4,2	4,1	
	Investitionsneigung in %	Holzwirtschaft	127,0	91,6	208,0	
		Handel	142	142	163	
		Industrie	153	139	148	
Finanzielle Stabilität	Eigenkapitalquote in %	Holzwirtschaft	40,0	42,4	43,8	
		Handel	34,8	32,9	34,6	
		Industrie	42,3	44,4	44,1	
	Liquidität in % (kurzfristig, ohne latente Steuern)	Holzwirtschaft	140,1	146,8	196,0	
		Handel	120,2	119,3	121,6	
		Industrie	132,0	145,1	138,6	
	Cashflow-Quote in % <sup>2</sup>	Holzwirtschaft	6,8	8,8	8,7	
		Handel	3,1	2,5	3,3	
		Industrie	6,9	6,9	7,7	
	Fiktive Verschuldungsdauer in Jahren	Holzwirtschaft	3,1	2,0	2,1	
		Handel	6,2	7,6	6,1	
		Industrie	4,4	4,3	3,9	
Personal und Wertschöpfung	Personalaufwandstangente in % <sup>3</sup>	Holzwirtschaft	21,1	20,9	19,2	
		Handel	10,4	10,7	10,0	
		Industrie	18,1	18,8	17,2	
	Personalaufwand pro Beschäftigten, T€	Holzwirtschaft	50.793	51.808	54.868	5,9 %
		Handel	43.686	43.656	44.696	2,4 %
		Industrie	68.615	67.934	72.407	6,6 %
	Wertschöpfung pro Beschäftigten, T€	Holzwirtschaft	72.155	80.395	86.639	7,8 %
		Handel	63.782	59.473	65.634	10,4 %
		Industrie	103.663	101.610	114.672	12,9 %
	Differenz Wertschöpfung u Personalaufwand pro Beschäftigten, T€	Holzwirtschaft	21.362	28.587	31.771	11,1 %
		Handel	20.096	15.818	20.989	32,7 %
		Industrie	35.048	33.676	42.265	25,5 %
	Wertschöpfungsquote in %	Holzwirtschaft	30,0	32,4	30,3	
		Handel	15,2	14,6	14,8	
		Industrie	27,4	28,2	27,3	
	Jahresüberschuss pro Beschäftigten, T€	Holzwirtschaft	10.402,0	15.112,4	17.819,7	17,9 %
		Handel	9.770	8.531	14.559	70,7 %
		Industrie	19.548	21.042	29.640	40,9 %
Betriebsleistung pro Beschäftigten, T€	Holzwirtschaft	240.892	248.370	286.298	15,3 %	
	Handel	420.601	406.889	445.188	9,4 %	
	Industrie	379.040	360.529	420.733	16,7 %	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, Industrie (01/2023, 801 Unternehmen), Handel (09/2022, 189 Unternehmen)

<sup>1</sup> Ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung; Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge (Mietträge etc.) - übrige außerordentliche Erträge (Schadensfälle, Kursgewinne etc.)

<sup>2</sup> ordentlicher Cashflow nach Zinsen u Steuern in % der ordentlichen Betriebsleistung

<sup>3</sup> ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

## 2 WIRTSCHAFTSLAGE ÖSTERREICHS

Daniel Haim, Patrick Mokre, Reinhold Russinger  
AK Wien, Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik

### WIFO-Prognose Dezember 2022 für Österreich<sup>1</sup>

Das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) erwartet für 2023 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,3 %, geringfügig mehr als noch im Oktober angenommen. Nach einem starken, von Export und Konsumnachfrage getragenen Wirtschaftswachstum 2022 (real +4,7 %) wird für das Winterhalbjahr eine kurze Rezession erwartet, bevor im Frühjahr 2023 eine leichte Erholung einsetzen soll. Damit bremst der weltweite Nachfragerückgang die Konjunktur in Österreich. Die Inflationsrate sinkt 2023 dank nachlassender Öl- und Gaspreise leicht auf 6,5 %, der Höhepunkt der Inflation ist somit überschritten. Der Arbeitsmarkt zeigt sich gegenüber dem Konjunkturabschwung weitgehend resistent, die Arbeitslosenquote steigt 2023 geringfügig auf 6,5 % der unselbständigen Erwerbspersonen.

#### Konjunkturabschwung im Winterhalbjahr führt zu kurzer Rezession

Das Wirtschaftswachstum 2022 (real +4,7 %) war vor allem von einem starken 1. Halbjahr getragen. Für das Winterhalbjahr wird eine kurze Rezession erwartet, bevor im Frühjahr wieder eine leichte Erholung einsetzen soll (Jahresdurchschnitt 2023 real +0,3 %). Die Prognose muss als recht optimistisch gelten, eine stärkere Abschwächung infolge der hohen Instabilität der Finanz- und Immobilienmärkte oder aufgrund von Verschuldungskrisen droht. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte bleibt 2023 vor allem dank kräftiger Lohnerhöhungen und eines weiteren Rückgangs der Sparquote eine wichtige Konjunkturstütze (real +1,3 %). Die aktuelle Lage wird von Unternehmen dank hoher Auftragsbestände in vielen Branchen noch günstig eingeschätzt, die Erwartungen sind jedoch schon stark eingetrübt und die Neuaufträge rückläufig. Die Investitionen wachsen im Jahresdurchschnitt nicht, in der Industrie sagt das WIFO eine Rezession voraus. Die Wertschöpfung soll real um 2,2 % sinken. 2024 erwartet das WIFO wieder ein Wachstum von ca. 1,8 %.

#### Inflation trifft nicht alle gleich

Der Anstieg der Verbraucherpreise wurde für 2022 geringfügig nach oben korrigiert (8,5 %). Für 2023 wird mit einer Inflationsrate von 6,5 % gerechnet, der Höhepunkt der Inflation ist somit überschritten. 2024 soll sie auf 3,2 % sinken. Hauptgrund für die Abschwächung der Inflationsrate ist die Annahme, dass der Öl- und Gaspreis weiter sinken wird. 2022 und 2023 greifen die Haushalte auf Ersparnisse zurück, um die Teuerungskrise bewältigen zu können. So prognostiziert das WIFO einen Rückgang der Sparquote von 12 % der verfügbaren Einkommen vor der Inflationskrise auf 7,3 % 2022 und nur 6,4 % 2023. Die Inflation trifft jedoch nicht alle Haushalte gleich, und auch die Möglichkeit auf Ersparnisse zurückzugreifen ist nicht bei allen gegeben. Trotz Rückgang der Inflation besteht ein Restrisiko, dass neuerliche Schocks bei den Energie- und Lebensmittelpreisen zu erneuten hohen Preisauftrieben führen. In allen Branchen gab es im Rahmen der Herbstlohnrunde gemessen an der relevanten Inflationsrate einen Reallohnanstieg. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte sank 2022 real um 1,4 % und soll 2023 um 0,3 %, 2024 um 3,8 % steigen.

#### Geringfügiger Anstieg der Arbeitslosigkeit

Der Arbeitsmarkt zeigt sich gegenüber dem Konjunkturabschwung weitgehend resistent. Das WIFO geht von einem Anstieg der Anzahl der Arbeitslosen um 8.000 Personen auf 271.700 im Jahresschnitt aus. Das ist deutlich weniger als in Rezessionen der Vergangenheit, auch weil das Angebot an Arbeitskräften demografiebedingt kaum noch wächst. Die Anzahl der unselbständig aktiven Beschäftigten wächst 2023 nur noch um 0,7 %. Dennoch ist die Arbeitslosenquote mit 6,5 % der unselbständigen Erwerbspersonen noch erheblich von Vollbeschäftigung entfernt. Arbeitslose sind nach wie vor eine der am stärksten armutsgefährdeten sozialen Gruppen in Österreich. Bessere Qualifizierungsangebote könnten Arbeitnehmer:innen darin unterstützen, unter den günstigen Rahmenbedingungen einer Knappheit an Arbeitskräften in Unternehmen und Branchen zu wechseln, die höhere Löhne und Gehälter zahlen sowie gute Arbeitsbedingungen bieten.

<sup>1</sup> Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, 15. Dezember 2022

**Bruttoinlandsprodukt (BIP):** Gesamtwert aller Güter, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft hergestellt wurden abzüglich der Vorleistungen.

**Private Konsumausgaben:** Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Haushalte für den Verbrauch kaufen.

**Verbraucher:innenpreisindex (VPI):** Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung (Inflation). Die Grundlage bildet ein Warenkorb, der Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die ein durchschnittliches Verbraucher:innenverhalten repräsentieren.

**Sparquote:** Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, der gespart wird.

**Realeinkommen:** wird um die Preisentwicklung bereinigt und ist ein Indikator für die Kaufkraft des Einkommens.

**Verfügbares Einkommen privater Haushalte:** Summe der regelmäßigen Einkommen aller Mitglieder eines Haushaltes nach Abzug aller direkten Abgaben (z.B. Lohnsteuer) und Hinzurechnung aller Geldleistungen, die durch den Staat an den Haushalt gehen (z.B. Arbeitslosengeld).

**Lohnstückkosten:** Hier werden die Arbeitnehmer:innenentgelte dem Bruttoinlandsprodukt gegenübergestellt.

WIFO Konjunkturprognose vom Dezember 2022 - Veränderung gegen das Vorjahr in Prozent						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bruttoinlandsprodukt						
Wirtschaftswachstum Österreich, nominell	+3,1	-4,1	+6,6	+9,9	+5,5	+5,8
Wirtschaftswachstum Österreich, real	+1,5	-6,5	+4,6	+4,7	+0,3	+1,8
Wirtschaftswachstum Deutschland, real	+1,1	-3,7	+2,6	+1,8	-0,1	+1,6
Wirtschaftswachstum EU 27, real	+1,8	-5,7	+5,4	+3,6	+0,6	+1,9
Wirtschaftswachstum Euro-Raum, real	+1,6	-6,1	+5,3	+3,4	+0,6	+1,7
Wirtschaftswachstum USA, real	+2,3	-2,8	+5,9	+1,9	+0,9	+1,5
Stundenproduktivität in der Gesamtwirtschaft	-0,1	+2,5	-0,2	+1,1	+0,1	+0,8
Stundenproduktivität in der Herstellung von Waren	+0,0	+0,5	+4,2	+0,8	-0,9	+0,9
Private Konsumausgaben, real	+0,5	-8,0	+3,6	+3,8	+1,3	+1,7
Bruttoanlageinvestitionen, real	+4,5	-5,3	+8,7	-1,0	+0,2	+2,2
Ausrüstungen	+5,3	-7,0	+11,3	-2,0	+0,0	+3,6
Bauten	+3,6	-3,4	+5,8	+0,0	+0,3	+0,7
Bruttowertschöpfung, real						
Herstellung von Waren	+1,0	-5,8	+9,5	+3,0	-2,2	+1,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+3,0	-5,9	+3,7	+2,5	+2,6	+2,5
Warenexporte, fob, real	+3,5	-7,3	+12,9	+6,0	-0,1	+3,5
Warenimporte, fob, real	+0,3	-6,2	+14,2	+3,1	+0,1	+3,0
Leistungsbilanzsaldo						
Mrd. €	9,47	11,35	1,44	0,18	-1,83	0,95
in % des BIP	2,4	3,0	0,4	0,0	-0,4	0,2
Verbraucherpreise	+1,5	+1,4	+2,8	+8,5	+6,5	3,2
Arbeitslosenquote						
in % der Erwerbspersonen (laut Eurostat)	4,8	6,0	6,2	4,6	4,7	4,5
in % der unselbständigen Erwerbspersonen	7,4	9,9	8,0	6,3	6,5	6,2
Arbeitslosigkeit in 1.000 Personen	301,3	409,6	331,7	263,7	271,7	261,7
Unselbständig aktiv Beschäftigte <sup>1</sup>	+1,6	-2,0	+2,5	+2,9	+0,7	+1,3
Bruttoverdienste je Arbeitnehmer:in, nominell	+2,9	+2,2	+2,5	+3,7	+7,9	+6,8
Realeinkommen je Arbeitnehmer:in						
Brutto	+1,3	+0,8	-0,3	-4,4	+1,3	+3,5
Netto	+1,4	+1,6	-1,1	-2,9	+2,7	+3,9
Sparquote exkl. betrieblicher Versorgungsansprüche	8,0	12,8	11,4	6,7	5,8	7,7
Lohnstückkosten, nominell						
Gesamtwirtschaft	+2,2	+7,4	-0,5	+2,1	+8,3	+6,2
Herstellung von Waren	+3,2	+4,6	-5,6	+4,2	+10,9	+5,2
Finanzierungssaldo des Staates in % des BIP <sup>2</sup>	0,6	-8,0	-5,9	-3,3	-2,0	-1,6
Treibhausgasemissionen in Mio. t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	79,74	73,59	76,77	74,47	73,61	73,83

<sup>1</sup> ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen, Präsenzdiner und in der Beschäftigungsstatistik erfasste arbeitslose Schulungsteilnehmer:innen

<sup>2</sup> gemäß Maastricht-Definition

## Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) wird unter anderem von Finanzministerium, Österreichischer Nationalbank und Sozialpartnern finanziert. Die WIFO Prognosen gelten de facto als offizielle Prognosen der Bundesregierung. In Vorstand und Kuratorium des WIFO sind auch die Spitzen aller Sozialpartner vertreten. Um Auseinandersetzungen über die bei Verhandlungen zugrunde zu legenden Prognosen zu vermeiden, gilt die WIFO Prognose als Konsens der Sozialpartner über die künftige Entwicklung. Die weiteren Prognosen sind somit eher als Zusatzinformation über alternative Sichtweisen zur Wirtschaftsentwicklung zu sehen.

Die Prognose-Institute sind sich einig, dass die österreichische Wirtschaft im Winterhalbjahr eine kurze Rezession durchlaufen wird. Ab Frühjahr 2023 wird mit einer Erholung gerechnet. Auch in punkto Inflation und Arbeitsmarkt gibt es nur minimale Differenzen zwischen den Prognosen. 2023 wird mit einer niedrigeren, aber anhaltend hohe Inflation gerechnet. Die Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel) beschleunigt sich 2023, während Maßnahmen wie die Strompreiskontrolle die Inflation dämpfen. Unter den Instituten herrscht Einigkeit, dass die Arbeitsmarktentwicklung 2023 dank Arbeitskräftemangel trotz kurzer Rezession robust bleibt.

	BIP-Wachstumsprognosen in Österreich (in %, real)			Inflationsprognose für Österreich (VPI-Anstieg in %)		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
WIFO (12/2022)	+4,7	+0,3	+1,8	+8,5	+6,5	+3,2
IHS (12/2022)	+4,8	+0,4	+1,2	+8,5	+6,7	+3,5
OeNB (12/2022)	+4,9	+0,6	+1,7			
EU (11/2022)	+4,6	+0,3	+1,1			
OECD (11/2022)	+4,5	+0,1	+1,2			

Quellen: WIFO-Prognose und IHS-Prognose vom 15. Dezember 2022 (vierteljährliche Revision); OeNB: Prognose vom Dezember 2022 (halbjährliche Revision); EU: Herbstprognose der Europäischen Kommission vom November 2022 (vierteljährliche Revision); OECD: Economic Outlook Nr. 112 vom November 2022 (halbjährliche Revision).

## Inflation

Unter Inflation versteht man eine allgemeine und andauernde Erhöhung des Preisniveaus. Das andauernde Sinken des Preisniveaus nennt man Deflation.

Im November 2022 ist die Inflation auf 10,6 % gesunken, nachdem sie im Oktober den höchsten Wert seit 70 Jahren aufgewiesen hatte. Grund für den Rückgang ist der abnehmende Preisdruck bei den beiden größten Inflationstreibern, der Haushaltsenergie und der Treibstoffe. Bei den Preisen für Nahrungsmittel ist der Aufwärtstrend hingegen noch ungebrochen.

Spezielle Preistreiber, in %		Spezielle Preissenker, in %	
Dieseltreibstoff	37,9	Elektr. Strom, Grund-, Zählergebühr	-27,7
Fernheizung	72,6	Nichtärztliche Dienstleistungen	-13,7
Heizöl extra leicht, Großabnahme	76,7	Flachfernseher	-8,2
Gas	115,6	Mobiltelefonie	-2,3
Elektrischer Strom, Arbeitspreis / Tag	29,7	Mobiltelefongerät	-7,0

Quelle: Statistik Austria

## Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktzahlen werden monatlich veröffentlicht - hier sind die letzten verfügbaren Werte aufgeführt: Im November 2022 stieg die Beschäftigung im Vorjahresvergleich um gut 82.393 (+2,2 %). Damit wurde auch im November das Vorkrisenniveau um 148.000 (+3,9 %) wieder deutlich übertroffen. Im April 2021 hatte die Beschäftigung noch immer um -20.000 oder -0,53 % unter den Wert von 2019 gelegen. Der Beschäftigungsrückgang während des 1. Lockdowns lag im März und April 2020 zunächst bei knapp 190.000, um sich dann langsam wieder zu erholen. Seit Oktober 2020 kam es zu einer erneuten Beschäftigungsabnahme im Vorjahresvergleich aber mit dem Monat März 2021 scheint eine Besserung eingetreten zu sein. Die Zahl der Arbeitslosen lag im November 2022 um 31.800 (-11 %) unter dem Vorjahreswert, und auch um mehr als 42.000 (-14 %) unter dem Wert des Jahres 2019. Die Zahl der Schulungsteilnehmer:innen lag im August um 1.213 (-1,6 %) unter dem Vorjahresniveau.

Die geringfügige Beschäftigung ist gegenüber dem Vorjahr um 16.500 auf 369.997 Personen (+4,7 %) gestiegen.

Die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Stellen ist gegenüber dem Vorjahresmonat um knapp 12.400 (+12,3 %) gestiegen. Der Stellenandrang, also die Zahl der Arbeitslosen je offener Stelle ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gefallen, von 2,90 Arbeitslosen und Schulungsteilnehmer:innen 2021 auf nur 2,3 in diesem Jahr.

Die hier angeführten Zahlen beinhalten bei den Arbeitslosen auch die Schulungsteilnehmer:innen, bei den Beschäftigten werden die Karenz-/Kindergeldbezieher:innen und die Präsenzdienler, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, nicht mitgezählt. Die hier berechnete Arbeitslosenquote ist daher größer als die vom AMS ausgewiesene, und die Differenz ist bei den Frauen größer als bei den Männern. Die Zahl der Arbeitslosen je offener Stelle ist aus demselben Grund höher als die vom AMS ausgewiesene.

Arbeitsmarkt		Nov. 2018	Nov. 2019	Nov. 2020	Nov. 2021	Nov.2022
Unselbständig Beschäftigte ohne Karenzierte und Präsenzdienler	Frauen	1.665.465	1.686.477	1.659.732	1.712.786	1.757.632
	Männer	2.014.685	2.031.489	2.006.826	2.071.267	2.108.814
	Σ	3.680.150	3.717.966	3.666.558	3.784.053	3.866.446
	Δ in %	2,15 %	1,01 %	-1,27 %	3,16 %	2,16 %
geringfügig Beschäftigte	Frauen	234.190	232.849	203.663	211.445	222.984
	Männer	147.463	147.885	138.265	142.036	147.013
	Σ	381.653	380.734	341.928	353.481	369.997
	Δ in %	0,20 %	-0,20 %	-10,20 %	3,40 %	4,70 %
Arbeitslose inkl. Schulungsteilnehmer:innen	Frauen	143.390	138.880	183.887	135.853	117.346
	Männer	163.921	160.647	206.971	153.487	140.167
	Σ	307.311	299.527	390.858	289.340	257.513
Arbeitslosenquote inkl. Schulungsteilnehmer:innen (lt. AMS) in %	Frauen	7,60 %	7,30 %	9,60 %	7,10 %	6,10 %
	Männer	7,50 %	7,30 %	9,30 %	6,90 %	6,20 %
	Σ	7,60 %	7,30 %	9,50 %	7,00 %	6,10 %
Jobandrang, Arbeitslose und Schulungsteilnehmer:innen je offener Stelle (lt. AMS)	Σ	4,50	4,20	6,70	2,90	2,30

Quelle: AMIS Datenbank, Hauptverband der Sozialversicherungsträger, AMS, eigene Berechnungen

## 3 BRANCHENKONJUNKTUR DER HOLZWIRTSCHAFT

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Branchenstruktur der österreichischen Holzwirtschaft und mit der Entwicklung der Konjunkturerwartung sowie mit den Produktionswerten und Beschäftigendaten. Als Datengrundlage diente die Leistungs- und Strukturdatenerhebung nach Fachverband der Statistik Austria für die Jahre 2019 bis 2021. Für die Beschäftigtenstruktur sowie die Produktionswertentwicklung wurden Fachverbandsdaten aus der Konjunkturerhebung von der Statistik Austria verwendet und die Daten zur Konjunkturerwartung stammt vom WIFO-Konjunkturtest Jänner 2023.

Die Holzwirtschaft ist ein vielfältiger Wirtschaftsbereich und umfasst die Unternehmen der Fachverbände Holzbau und Holzindustrie sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe. In der Brancheneinteilung nach NACE sind es die Unternehmen der Holzbe- und Verarbeitung (ÖNACE 16) und die Unternehmen der Möbelherstellung (ÖNACE 31).<sup>1</sup>

### Arbeitsmarkt

Die Beschäftigendaten nach Fachverband zeigen für die drei Fachverbände eine relativ stabile Entwicklung zwischen 2019 und 2021. Die ersten drei Quartale des Jahres 2022 zeigen für alle drei Fachverbände eine dynamische Entwicklung des Arbeitsmarktes mit deutlichen Beschäftigungszuwächsen.

Im Fachverband Holzbau nahm die Beschäftigung zwischen 2020 und 2021 um -0,1 % ab. In den ersten drei Quartalen 2022 nahm die Beschäftigung um +8,4 % zu und umfasste 8.302 Beschäftigte (Frauenanteil: 9,8 %). Das entspricht einem Anteil von 3,0 % an den österreichischen Gewerbebetrieben.

Beschäftigte Fachverband Holzbau							
	2019	2020	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Arbeiter:innen	4.862	5.040	4.924	-2,3 %	4.916	5.268	7,2 %
Angestellte	1.728	1.775	1.845	3,9 %	1.840	2.020	9,8 %
Lehrlinge	823	876	915	4,5 %	905	1.015	12,1 %
männliche Beschäftigte	6.684	6.941	6.946	0,1 %	6.928	7.489	8,1 %
weibliche Beschäftigte	729	749	737	-1,5 %	733	814	11,0 %
<b>Beschäftigte Holzbau</b>	<b>7.412</b>	<b>7.690</b>	<b>7.683</b>	<b>-0,1 %</b>	<b>7.660</b>	<b>8.302</b>	<b>8,4 %</b>
Gewerbe gesamt (ohne Bau)	265.541	264.527	271.717	2,7 %	270.881	277.529	2,5 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in %	2,8 %	2,9 %	2,8 %		2,8 %	3,0 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

<sup>1</sup> Die Branchengliederungen nach NACE und nach Fachverbänden weisen minimale Unterschiede auf. Wenn verfügbar, beziehen wir uns vorzugsweise auf die Gliederung nach Fachverbänden. Die Arbeitsmarktstatistik des AMS ist nur in der Branchengliederung nach NACE verfügbar und wird daher nach einer leicht abweichenden Gliederung als die anderen Statistiken dargestellt.

Im Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe nahm die Beschäftigung zwischen 2020 und 2021 um +2,7 % zu. In den ersten drei Quartalen 2022 stieg die Beschäftigung um weitere +3,2 % und umfasste 18.585 Beschäftigte (Frauenanteil: 19,9 %). Das entspricht einem Anteil von 6,7 % an den österreichischen Gewerbebetrieben.

Beschäftigte Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe							
	2019	2020	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Arbeiter:innen	11.513	11.621	11.920	2,6 %	11.876	12.126	2,1 %
Angestellte	4.698	4.811	4.970	3,3 %	4.939	5.208	5,4 %
Lehrlinge	1.144	1.166	1.185	1,7 %	1.179	1.237	4,9 %
männliche Beschäftigte	14.025	14.185	14.461	1,9 %	14.404	14.794	2,7 %
weibliche Beschäftigte	3.330	3.412	3.614	5,9 %	3.590	3.777	5,2 %
<b>Beschäftigte Tischler u. Holzgest. Gew.</b>	<b>17.373</b>	<b>17.615</b>	<b>18.092</b>	<b>2,7 %</b>	<b>18.012</b>	<b>18.585</b>	<b>3,2 %</b>
Gewerbe gesamt (ohne Bau)	265.541	264.527	271.717	2,7 %	270.881	277.529	2,5 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in %	6,5 %	6,7 %	6,7 %		6,6 %	6,7 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Im Fachverband Holzindustrie nahm die Beschäftigung zwischen 2020 und 2021 um +0,7 % zu. In den ersten drei Quartalen 2022 stieg die Beschäftigung um weitere +2,3 % und umfasste 28.102 Beschäftigte (Frauenanteil: 20,3 %). Das entspricht einem Anteil von 7,1 % an den österreichischen Gewerbebetrieben.

Beschäftigte Fachverband Holzindustrie							
	2019	2020	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Arbeiter:innen	18.625	18.580	18.699	0,6 %	18.704	19.119	2,2 %
Angestellte	7.886	7.986	8.042	0,7 %	8.015	8.254	3,0 %
Lehrlinge	749	763	766	0,4 %	755	730	-3,4 %
männliche Beschäftigte	21.971	22.003	22.059	0,3 %	22.048	22.411	1,6 %
weibliche Beschäftigte	5.288	5.327	5.448	2,3 %	5.425	5.691	4,9 %
<b>Beschäftigte Holzindustrie</b>	<b>27.260</b>	<b>27.329</b>	<b>27.507</b>	<b>0,7 %</b>	<b>27.473</b>	<b>28.102</b>	<b>2,3 %</b>
Industrie gesamt (ohne Bau)	397.860	404.202	402.756	-0,4 %	403.646	397.584	-1,5 %
Anteil an Industrie (ohne Bau) in %	6,9 %	6,8 %	6,8 %		6,8 %	7,1 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Die Zahl der potentiellen Arbeitskräfte zeigt, wie viele Menschen zum jeweiligen Jahresende in den Branchen Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ÖNACE 16) und Herstellung von Möbeln (ÖNACE 31) beschäftigt, arbeitslos oder in Schulungen des AMS gemeldet waren. Zwischen 2020 und 2022 war das Arbeitskräfte-Potential in beiden NACE-Branchen rückläufig und betrug 2022 für die Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren 31.829 Personen und für die Herstellung von Möbeln 22.027 Personen.

Im Vergleich von 2022 zu 2020 sank die Arbeitslosigkeit in beiden NACE-Branchen. Im Dezember 2022 waren in ÖNACE 16 2.018 Menschen arbeitslos gemeldet und weitere 139 Personen in Schulungen. Daraus ergibt sich eine Arbeitslosenquote von 6,3 %. Das entspricht einer Zunahme von 0,3 Prozentpunkten gegenüber 2021.

Arbeitsmarkt Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ÖNACE 16)	Dez 2020	Δ in %	Dez 2021	Δ in %	Dez 2022	Δ in %
Arbeitskräfte-Potential	32.288	1,8 %	32.245	-0,1 %	31.829	-1,3 %
Arbeitslose	2.385	9,7 %	1.935	-18,9 %	2.018	4,3 %
Schulungsteilnehmer:innen	131	-10,9 %	137	4,6 %	139	1,5 %
Arbeitslosenquote inkl. Schulungsteilnehmer:innen in %	7,4 %		6,0 %		6,3 %	

Quelle: BMAW Datenbank AMIS ([https://www.dnet.at/Amis/Datenbank/DB\\_Al.aspx](https://www.dnet.at/Amis/Datenbank/DB_Al.aspx))

Für die Herstellung von Möbeln zeigt sich eine stetige Abnahme der Arbeitslosen zwischen 2020 und 2022. 2022 waren 728 Personen arbeitslos gemeldet und 136 Personen in Schulungen. Die Arbeitslosenquote erreichte 2022 mit 3,3 % den Tiefstand im 3-Jahres-Vergleich.

Arbeitsmarkt Herstellung von Möbeln (ÖNACE 31)	Dez 2020	Δ in %	Dez 2021	Δ in %	Dez 2022	Δ in %
Arbeitskräfte-Potential	22.967	-1,7 %	22.364	-2,6 %	22.027	-1,5 %
Arbeitslose	1.163	20 %	825	-29,1 %	728	-11,8 %
Schulungsteilnehmer:innen	141	-11,3 %	156	10,6 %	136	-12,8 %
Arbeitslosenquote inkl. Schulungsteilnehmer:innen in %	5,1 %		3,7 %		3,3 %	

Quelle: BMAW Datenbank AMIS ([https://www.dnet.at/Amis/Datenbank/DB\\_Al.aspx](https://www.dnet.at/Amis/Datenbank/DB_Al.aspx))

## Produktion

### Produktionswert im Gewerbe steigt kontinuierlich seit 2019, Holzindustrie zeigt seit 2020 Zuwächse

Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Die AK-Sonderauswertung der Statistik Austria Daten nach Fachverbänden zeigt, dass es im ersten „Corona-Jahr“ 2020 bei Holzgewerbe und Holzindustrie unterschiedliche Entwicklungen gab. In der **Holzindustrie** gab es – ähnlich wie bei der Mehrheit der österreichischen Industriebetriebe – einen Rückgang des Produktionswerts um -3,9 % gegenüber 2019. Im Vergleich zur Gesamtheit der österreichischen Industriebetriebe (-10,8 %) fiel der **Rückgang deutlich schwächer** aus. Im Jahr **2021 wurde der Produktionswert um 25 % gesteigert** und betrug 10.124 Mio. Euro. Diese Tendenz schwächte sich in den ersten drei Quartalen 2022 zwar ab; es gab Steigerungen um weitere 14,9 %. Die **Produktion der Holzindustrie erholte sich in den Jahren 2021 und 2022 von der Krise**, jedoch **weniger kräftig als** die Summe der österreichischen **Industriebetriebe**, die 2021 ihren Produktionswert um 32,1 % gegenüber 2020 steigern konnten und auch in den ersten drei Quartalen 2022 ein weiteres Wachstum des Produktionswerts um 33,0 % verzeichneten.

Produktionswert Fachverband Holzindustrie							
nominell, Mio. €	2019	2020	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Fachverband Holzindustrie	8.423	8.096	10.124	25,0 %	7.629	8.767	14,9 %
Industrie (ohne Bau)	165.926	147.971	195.512	32,1 %	137.804	183.222	33,0 %
Anteil an Industrie (ohne Bau) in %	5,1 %	5,5 %	5,2 %		5,5 %	4,8 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

Beim holzgestaltenden Gewerbe, Tischler:innen und Holzbau gab es im Jahr 2020 kein Absinken des Produktionswerts. Beide zeigen seit 2019 stetige Zunahmen. Beim Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe waren die Zuwächse zwischen 2020 und 2021 mit +14,3 % größer als beim Fachverband Holzbau (+6,2 %). Dafür war das Wachstum beim holzgestaltenden Gewerbe weniger stetig. Zwischen 2019 und 2021 wuchs der Produktionswert beim Holzbau um insgesamt 12,0 %, bei Tischler:innen und holzgestaltendem Gewerbe um 14,5 %. In den ersten drei Quartalen 2022 verzeichnete der Fachverband Holzbau mit 16,5 % wieder etwas höhere Wachstumsraten als der andere Verband (+13,8 %). Beide Fachverbände zeigten damit etwas positivere Entwicklungen als der Durchschnitt aller österreichischen Gewerbebetriebe (+12,1 %).

Das **Holzgewerbe entwickelte sich somit im Vergleich zur Gesamtheit aller österreichischen Gewerbebetriebe sehr positiv**. Im Jahr 2020 gab es keinen Einbruch des Produktionswerts. Die erhöhte Bedeutung des Eigenheims während der Corona-Krise verhalf z.B. der Möbelherstellung und damit zusammenhängenden Unternehmen des Holzgewerbes zu größerer Nachfrage. Im Jahr 2021 war die wirtschaftliche Erholung zwar etwas geringer (6,2 % bzw. 14,3 %) als bei der Summe aller österreichischen Gewerbebetriebe (14,7 %), aber in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 verzeichneten beide holzverarbeitenden Gewerbe höhere Wachstumsraten des Produktionswerts (+16,5 % bzw. +13,8 %) im Vergleich zur Gesamtheit der Gewerbebetriebe (+12,1 %).

Produktionswert Fachverbände Holzbau sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe							
nominell, Mio. €	2019	2020	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Fachverband Holzbau	1.355	1.428	1.517	6,2 %	1.019	1.188	16,5 %
Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2.683	2.687	3.071	14,3 %	2.171	2.471	13,8 %
Gewerbe (ohne Bau)	48.379	46.698	53.560	14,7 %	38.218	42.836	12,1 %
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in % - Holzbau	2,8 %	3,1 %	2,8 %		2,7 %	2,8 %	
Anteil an Gewerbe (ohne Bau) in % - Tischler	5,5 %	5,8 %	5,7 %		5,7 %	5,8 %	

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

## Auftragslage

Die Auftragseingänge steigen in allen hier betrachteten Fachverbänden stetig seit 2019. Holzindustrie und Holzbau erhielten im ersten Jahr der Corona-Krise (2020) um fast 20 % mehr Auftragsvolumen als 2019 (19,9 % bzw. 19,2 %). Beim holzgestaltenden Gewerbe waren die Zuwächse im Jahr 2020 nicht so deutlich (+6,1 %), dafür stiegen die Auftragssummen im Jahr 2021 um +22,5 % und in den ersten drei Quartalen 2022 um weitere 12,4 %. Beim Holzbau (Gewerbe) stiegen die Auftragssummen 2021 (+3,3 %) und 2022 (+3,5 %) weniger stark, aber dennoch stetig. Die Holzindustrie verzeichnete im Jahr 2021 große Zuwächse an Aufträgen (+32,7 %) und bekam in den ersten drei Quartalen 2022 weitere Auftragszuwächse in Höhe von 11,8 %.

In Summe konnten alle Fachverbände der Holzwirtschaft ihre Auftragsvolumina steigern. Im Jahr 2021 gab es Aufträge in Höhe von 1.540 Mio. Euro. Das entspricht einer Zunahme um 11,9 % gegenüber 2020. In den ersten drei Quartalen 2022 konnte die Summe der Auftragseingänge um weitere 7,1 % erhöht werden.

Auftragseingänge nach Fachverband								
in Mio €	2019	2020	Δ in %	2021	Δ in %	I-IX 2021	I-IX 2022	Δ in %
Fachverband Holzindustrie	181	217	19,9 %	287	32,7 %	212	237	11,8 %
Fachverband Holzbau	731	872	19,2 %	901	3,3 %	661	684	3,5 %
Fachverband Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	271	287	6,1 %	352	22,5 %	257	289	12,4 %
Auftragseingänge Summe bzw. Durchschnitt	1.183	1.376	16,3 %	1.540	11,9 %	1.130	1210	7,1 %

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Fachverbänden von der Statistik Austria

## Konjunkturerwartungen

Im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests werden Unternehmen nach der Entwicklung bestimmter Eckdaten befragt. Die dadurch gewonnenen Eckdaten spiegeln Meinungen wider.

### Konjunkturerwartungen in der Holzwirtschaft seit Mitte 2022 weniger optimistisch

Die aktuellen Umfragen im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2023 zeigen, dass die Unternehmer:innen der Branche seit Mitte 2022 pessimistischere Meinungen zur wirtschaftlichen Lage der holzwirtschaftlichen Unternehmen zeigen. Bei der Befragung bis zum 1.4.2022 beurteilten noch 92 % der Unternehmen ihre derzeitigen Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend. Danach wurden die Einschätzungen deutlich pessimistischer. Zum 1.1.2023 beurteilten nur noch 65 % der befragten Holzwirtschaftsunternehmen ihre Auftragsbestände positiv. Auch die Erwartungen bezüglich Produktion, Verkaufspreisen und zukünftiger Geschäftslage verschlechterten sich nach dem 1.4.2022 deutlich. Der wichtigste Faktor für die pessimistische Erwartungshaltung ist sicherlich der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bzw. die möglichen Folgen des Krieges (Energiepreise, Inflation, ...).

Auch die **Kapazitätsauslastung** und die gesicherte Produktionsdauer sanken nach dem 1.4.2022. Anfang Jänner 2023 erreichen die Kapazitätsauslastung 82,03 % und die gesicherte Produktionsdauer 3,45 Monaten. Diese Werte sind zwar höher als zum 1.1.2021, liegen aber unter den Werten zwischen dem 1.4.2021 und dem 1.7.2022.

Im Vergleich zum Durchschnitt aller Sachgüter erzeugenden Unternehmen sind die Erwartungen bei den Unternehmer:innen der Holzwirtschaft pessimistischer, trotz positiver Konjunkturdaten bis zum dritten Quartal 2022.

Konjunkturerwartungen Holzbe- und Holzverarbeitung, Möbelerzeugung (Önace 16+31)						
	Auftragsbestände	Produktion	Verkaufspreise	Zukünftige Geschäftslage	derzeitige Kapazitätsauslastung in %	Gesicherte Produktionsdauer in Monaten
01.01.2020	0,75	0,02	0,07	0,00	84,57	3,04
01.04.2020	0,44	-0,59	-0,14	-0,60	65,94	1,84
01.07.2020	0,64	0,09	-0,07	-0,18	78,26	2,74
01.10.2020	0,71	-0,13	0,06	-0,16	79,83	2,66
01.01.2021	0,70	-0,09	0,15	-0,14	80,62	2,42
01.04.2021	0,90	0,24	0,59	0,19	89,81	3,67
01.07.2021	0,82	0,11	0,66	0,12	86,77	3,76
01.10.2021	0,82	0,11	0,47	0,02	85,61	3,44
01.01.2022	0,80	0,17	0,46	0,12	88,12	3,53
01.04.2022	0,92	0,24	0,76	0,09	94,02	4,15
01.07.2022	0,77	-0,01	0,34	-0,19	86,33	3,43
01.10.2022	0,69	-0,14	0,33	-0,40	82,94	3,56
01.01.2023	0,65	-0,11	0,27	-0,22	82,03	3,45
Sachgüter	0,72	-0,02	0,39	-0,18	84,19	4,53

Quelle: WIFO Konjunkturtest 01/2023, saisonbereinigt

Auftragsbestände = Anteil von ausreichenden und mehr als ausreichenden Auftragsbeständen zurzeit in Prozent.

Produktion = Eigene Produktion in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten.

Beispiel: Antworten von 1.000 Unternehmen auf die – oben dargestellte – Frage zu ihren Produktionserwartungen. 300 Unternehmen melden, diese werden "steigen", 500 gehen davon aus, dass die Produktionstätigkeit "etwa gleich bleiben" wird, und 200 glauben, ihre Produktion werde "fallen". So ergibt dies einen Saldo von +10 Prozentpunkten (30 % – 20 % = 10 Prozentpunkte).

Verkaufspreise = Verkaufspreise in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten. Ermittlung: s. o.

Zukünftige Geschäftslage = Eigene Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten. Ermittlung: s. o.

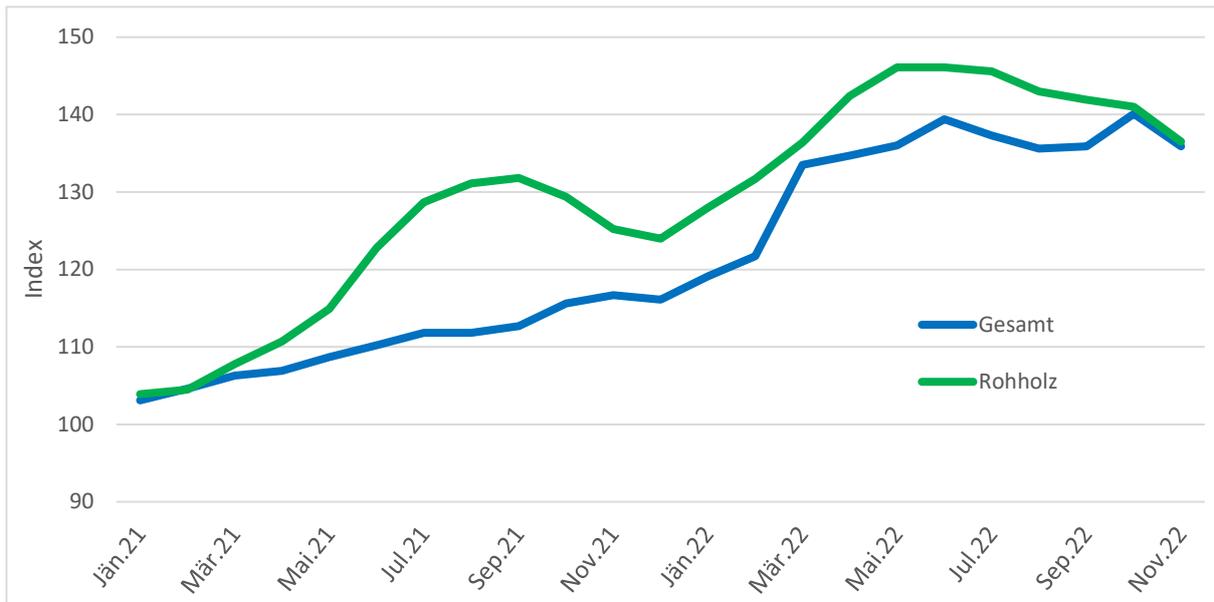
Derzeitige Kapazitätsauslastung in Prozent = arithmetisches Mittel der Kapazitätsauslastungen in Prozent

Gesicherte Produktionsdauer in Monaten = arithmetisches Mittel der gesicherten Produktionsdauer in Monaten

## Großhandelspreise und Rohstoffpreise

Die Entwicklung der Großhandels- und Rohstoffpreise ist ein wichtiger Faktor für die Holzwirtschaft. Zwischen dem Jänner 2021 und dem Mai 2022 gab es einen Anstieg der Rohstoffpreise um mehr als 30 %. Die Großhandelspreise für Rohholz stiegen sogar um etwa 40 % im selben Zeitraum. In der zweiten Jahreshälfte 2022 kam es zu einem vorläufigen Ende des Anstiegs der Rohstoff- und Rohholz-Preise. Das Niveau der Rohstoffpreise lag im November 2022 noch über 30 % des Preisniveaus im Jänner 2021 (siehe Abbildung 1).

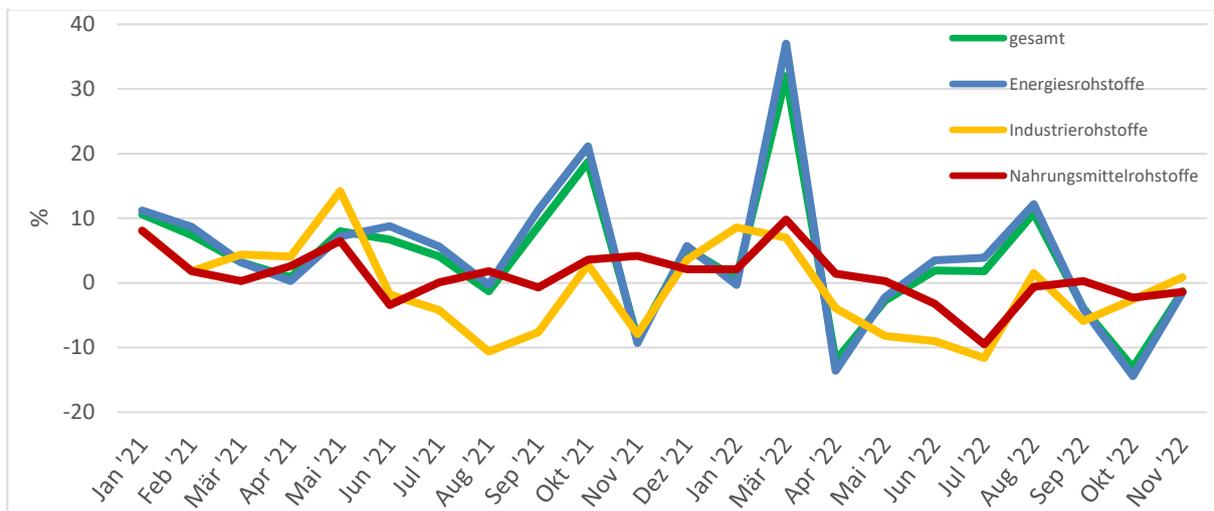
**Abbildung 1: Entwicklung der Großhandelspreise**



Quelle: Statistik Austria, STATcube; Bearbeitung AK Wien

Auch der Rohstoffpreisindex zeigte einen Preisanstieg bis zum März 2022. Aufgrund starker Erhöhungen der Energierohstoffpreise stieg der gesamte Rohstoffpreisindex zwischen dem Jänner 2021 und dem März 2022 um fast 30 Prozentpunkte. Nach einem starken Preisabfall bei den Energierohstoffen im April 2022 um fast 50 Prozentpunkte, kommt es in der zweiten Jahreshälfte 2022 zu Fluktuationen des Preisniveaus. Die letzten verfügbaren Daten für November 2022 zeigen zwar einen Anstieg von über 10 Prozentpunkten gegenüber Oktober 2022. Das Preisniveau ist im November 2022 dennoch um mehr als zehn Prozentpunkte unter dem Niveau von Jänner 2021.

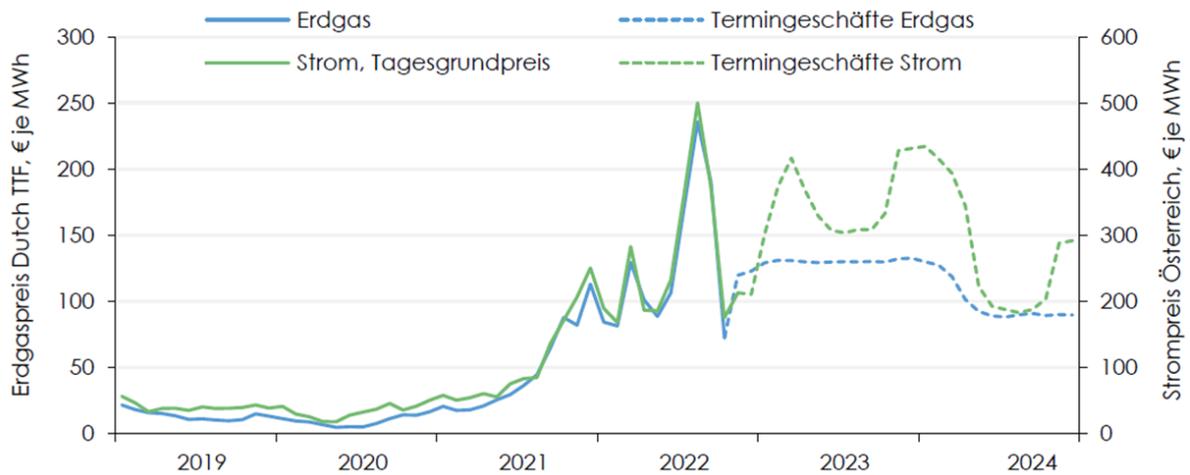
**Abbildung 2: Rohstoffpreisindex**



Quelle: HWWI-Rohstoffpreisindex; Bearbeitung AK Wien

Schließlich betrachten wir hier noch näher die Entwicklung der Energiepreise. Seit dem 3. Quartal 2020 zeigen die Preise für Erdgas und Strom eine deutliche Steigerung. Schon vor Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine Ende Februar 2022 stiegen die Preise auf etwa das Fünffache des Preisniveaus von Mitte 2020. Im Herbst 2022 erreichten die Preise eine Spitze. Im Vergleich zum Preisniveau im Herbst 2020 entspricht diese Spitze etwa dem zehnfachen Preis. Bis November 2022 fielen die Preise wieder stark ab, auf etwa die Hälfte der Preisspitze. Termingeschäfte für Strom und Erdgas für die kommenden Monate zeigen einen erneuten Preisanstieg – insbesondere bei Strom.

Abbildung 3: Entwicklung der Energiepreise



Quelle: WIFO Konjunkturprognose 12/2022, S. 3; Datengrundlage: Intercontinental Exchange, IWF, European Energy Exchange, WIFO

## 4 BRANCHENMONITOR

Der vorliegende Branchenreport behandelt die wirtschaftliche Lage der österreichischen Holzwirtschaft. Die betriebswirtschaftliche Untersuchung der Arbeiterkammer analysiert die Branche anhand einer Bilanzbranchenanalyse. Dafür werden veröffentlichte Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften herangezogen, die ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 bis zum 10. Jänner 2023 veröffentlicht haben und ihren Umsatz ausweisen. Die Stichtage der für das Sample ausgewählten Unternehmen liegen zwischen dem 30. Juni 2021 und dem 31. Mai 2022. Insgesamt standen Jahresabschlüsse von 62 Holzunternehmen zur Verfügung, wovon 23 dem Kollektivvertrag des Holzgewerbes und 39 dem Kollektivvertrag der Holzindustrie zuzuordnen sind. Aus diesem Grunde wurden auch diese beiden Untersuchungsgruppen gebildet.

Die im Branchensample einbezogenen Unternehmen erwirtschafteten 2021 einen Umsatz von ca. 6,3 Milliarden Euro und beschäftigten 16.745 Mitarbeiter:innen. Ihr Beschäftigtenanteil an der österreichischen Holzindustrie und dem Holzgewerbe (Fachverbände Holzbau und Holzindustrie) beträgt 47,6 %.<sup>1</sup> Diese sind in den verschiedensten Bereichen (Sägewerke, Plattenproduzenten, Baubereich, Möbelherstellung, Skierzeugung) tätig.

Es wird die Ertragslage, die Aufwandsstruktur und die finanzielle Stabilität (Eigenkapitalausstattung und Entschuldungsdauer) untersucht. Außerdem wird auf die Ausschüttungspolitik, das Investitionsverhalten und die Produktivitätsentwicklung der Unternehmen eingegangen.

---

<sup>1</sup> Wenn die Zahl der Beschäftigten der hier untersuchten Unternehmen auf die Zahl der Beschäftigten der Fachverbände Holzbau, Holzindustrie sowie Tischler und Holzgestaltende Gewerbe bezogen wird, ergibt sich eine Abdeckung von 31,4 % der Beschäftigten. Die Kleinbetriebliche Struktur der Tischlereien in Österreich führt dazu, dass es für diesen Bereich keine veröffentlichten Jahresabschlüsse gibt.

Es wurden zwei Untersuchungsgruppen gebildet: Holzgewerbe und Holzindustrie. Folgende Unternehmen des Holzgewerbes wurden im Rahmen des AK Branchenreports untersucht:

Holzgewerbe-Unternehmen	Firmenbuchnummer	Geschäftstätigkeit
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	15163z	Herstellung und Vertrieb von Verpackungen aus Holz, Kisten, Verschlüge, Paletten; seefeste Verpackung von Maschinen und Maschinenteilen in Holzkisten
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	300948x	Herstellung und Vertrieb von Elektro-, Motor- und Segelyachten
Haas GmbH	79701h	Möbelproduktion
hali gmbh	101164x	Möbelproduktion
Herbert Handlos GmbH	82617x	Erzeugung von Fahrzeugaufbauten, Schalungsbrettern, Holzhalbfabrikaten für die Landmaschinenindustrie, Hobelwaren, Profilbretter, Fuß- und Schiffböden, Blockhausbausätze, Carports
Joka Kapsamer GmbH	101291h	Erzeugung von Matratzen, Polstermöbeln und Betten
Josef Speckner GmbH	114101x	Produktion von Holzverpackungsmitteln, insbesondere Paletten
Katzbeck FensterGmbH Austria	126429a	Eingangstüren, Fenster und Türen aus Holz/Aluminium, Wintergärten
Kaun GmbH	377827d	Fenster und Türen aus Holz und Holz-Aluminium
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	177066t	Fenster und Türen aus Holz/Aluminium, Fensterläden, Wintergärten
List General Contractor GmbH	202700p	Innenausbau von Yachten und Repräsentanzen
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	050991m	Holzwaren, Jalousien, Karniesen, Rollos, Sonnenschutzanlagen
Neuhofer Holz GmbH	97210g	Hobel- und Leistenwerk, Leisten, Schiffböden, Gardinen- und Portierenstangen, Sonderprofile
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	66075w	Holzverarbeitung
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	362251y	Produktion von Heizmaterial
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	52235t	Produktion von Bauernstuben, Sitz- und Essgruppen sowie Korpusmöbeln
Schösswender Möbel GmbH	35113m	Herstellung und Vertrieb von Möbeln
Speedmaster GmbH	262852y	Herstellung von Möbeln- und Holzfabrikaten
Topic GmbH	80959h	Haustüren, Holzportale
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	39238d	Herstellung von Bauern- und Landhausmöbeln; Hotelzimmereinrichtungen
Weiss GmbH	197472a	Holzverarbeitung
Wiesner-Hager Möbel GmbH	115497z	Möbelproduktion
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	399118p	Betten, Möbel, Polstermöbel, Sessel, Sitzmöbel

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Für die Holzindustrie werden folgende Unternehmen in der vorliegenden Analyse berücksichtigt.

Holzindustrie-Unternehmen	Firmenbuchnummer	Geschäftstätigkeit
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	259754t	Holzverarbeitung und -veredelung
ADA Möbelfabrik GmbH	56021i	Betten, Matratzen, Möbel, Polstermöbel
Admonter Holzindustrie AG	237499p	Holzplatten, Parkett, Schnittholz, Türfriesen;
Atomic Austria GmbH	127080h	Ski, Skibindungen, Skischuhe, Skistöcke, Snowboards;
BENE GmbH	444783v	Herstellung von Organisations-Büromöbeln, Chef- und Direktionszimmern, Schrank- und Trennwänden; Einzelhandel mit Sitzmöbeln
Binderholz Unternberg GmbH	475643a	Brettsperrholzwerk
Blizzard Sport GmbH	135062x	Ski, Skischuhe, Skistöcke, Snowboards
Brüder Theurl GmbH	239639k	Hobelware, Holz, Schnittholz, Sägewerk
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	139003t	Küchenproduktion
Doka Österreich GmbH	312874i	Vertrieb von Schalungsprodukten
Fritz Egger GmbH & Co OG	141709x	Fensterbänke, Laminatböden, Schichtstoffplatten, Spanplatten
Haslacher Drauland Holzindustrie GmbH	115808g	Hobelware, Holzbausysteme, Leimholz, Pellets, Schnittholz
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	338089s	Sägewerk, Hobelwerk, Holzhandel, Handel mit Holzkonstruktionsteilen (Leimbinder)
Haslacher Preding Holzindustrie GmbH	60202h	Herstellung und Vertrieb von Holzprodukten, Schnittholz, Paletten, Hobelwaren, Konstruktionsvollholz und Pellets
Holzindustrie Maresch GmbH	61428k	Sägewerk, Zimmerei, Groß- und Einzelhandel mit Holz
impress decor Austria GmbH	290639k	Herstellung und Vertrieb von Melamin-imprägnierten Papieren
Internorm Bauelemente GmbH	83375k	Herstellung von Kunststoff-, Kunststoff/Alu-, Holz- und Holz/Alu-Fenstern, Holz- und Aluminiumeingangstüren, Rollläden, Fensterläden, Innensalousien sowie Insektenschutzsystemen
JELD-WEN Türen GmbH	248847b	Holztüren
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	79262m	Brettschichtholz, Pellets, Leimholzwaren, Schiffböden, Schnittholz
JOSKO Fenster und Türen GmbH	111546p	Herstellung und Vertrieb von Türen und Fenstern aus Holz, Kunststoff, Alu und Holz-Alu
Kaindl Flooring GmbH	330721f	Fußbodenbeläge, Furniere, Leisten, Fliesen, Steindekor;
Koch Türen GmbH	344021p	Herstellung und Vertrieb von Innentüren, Holztüren, Glastüren und Schiebetüren
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	287113a	Betonschalungsplatten, Betonschalungsträgern, Leimbändern, Holzkonstruktionen, Objektbau, Gerüstplatten
Mosser Leimholz GmbH	93662p	Briketts, Holzwaren, Massivholzplatten
Neudoerfler Office Systems GmbH	125768d	Büroeinrichtungen
Noritec Holzindustrie GmbH	211966s	Schichtholz, Brettsperrholz, Holzbausysteme, Leimholzplatten, Pellets
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	204452s	Platten, Fußböden, Schalungsträger, Wandverkleidungen
Rubner Holzbau GmbH	84010w	Hallenkonstruktionen, Holzhäuser, Holzleimbau
Rubner Holzindustrie GmbH	65834s	Erzeugung von Schnitt- und Leimholz
Schößwendter Holz GmbH	48324s	Hobelware, Schnittholz, Sägewerk
Stora Enso Wood Products GmbH	175295m	Faserholz, Naturholzplatten, Rundholz, Schnittholz, Sägewerk
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	130232v	Schnittholz, Sägewerk
Theurl Holzindustrie GmbH	274256v	Holz, Pellets
Tilly Holzindustrie GmbH	109602f	Fertigparkett, Holzplatten, Möbel, Möbelteile, Naturholzplatten
Troger - Holz GmbH	54795g	Herstellung und Vertrieb von Betonschalungsplatten; Säge-, Schwachholz-, Schnittholz- und Schaltafelwerk
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	190888v	Geschäftseinrichtungen, Ladeneinrichtungen, Shop-Concept
Villeroy & Boch Austria GmbH	54920s	Herstellung von Badmöbel, GH mit Glas und Porzellan, Bestecken, Sanitär- und Geschenkartikeln
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	362934b	Führung und Betrieb von Holzindustrie und Holzhandel, Landwirtschaft, sowie ähnlicher Betriebe und entsprechende Beteiligungen
WIEHAG GmbH	560934d	Holzleimbaukonstruktionen, Standard-Brettschichtholz, Dach- und Wandelemente

Quelle: AK Bilanzdatenbank

## Umsatzerlöse und Betriebsleistung

### Deutliche Mehr-Umsätze in der Holzwirtschaft

Die Umsätze der einbezogenen 23 Unternehmen des Holzgewerbes verzeichnen 2021 einen Anstieg von 19,0 % gegenüber 2020. Die 39 betrachteten Unternehmen der Holzindustrie zeigen noch deutlicher erhöhte Umsätze um 29,29 %. Da die Holzindustrie wertmäßig größer ist als das Holzgewerbe kommt es insgesamt zu einer **Umsatzsteigerung von 27,79 %** in der gesamten Holzwirtschaft.

Umsätze in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Holzgewerbe	721.437	717.446	853.750	19,00
Holzindustrie	4.408.761	4.213.285	5.447.249	29,29
<b>Holzwirtschaft gesamt</b>	<b>5.130.198</b>	<b>4.930.731</b>	<b>6.300.999</b>	<b>27,79</b>

Quelle: AK Bilanzdatenbank

### Holzwirtschaft: Betriebsleistung stieg insgesamt um 29,33 Prozent

Die Betriebsleistung berücksichtigt neben den Umsätzen auch Eigenleistungen (Produktion für den Eigenbedarf der jeweiligen Betriebe). Die 62 Unternehmen der Holzwirtschaft zeigen für 2021 eine deutlich erhöhte Betriebsleistung um 29,33 % gegenüber 2020. Die gesamte Betriebsleistung 2021 beträgt 6,429 Milliarden Euro. Wichtigster Einflussfaktor für die deutliche Steigerung der Betriebsleistung sind die Ergebnisse der Holzindustrie, die ihre Leistung gegenüber dem Vorjahr um 31,56 % steigern konnte. Auch das Holzgewerbe verbesserte mit +16,48 % deutlich die ordentliche Betriebsleistung.

Ordentliche Betriebsleistung in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Holzgewerbe	741.225	735.672	856.919	16,48
Holzindustrie	4.449.957	4.235.492	5.572.108	31,56
<b>Holzwirtschaft gesamt</b>	<b>5.191.182</b>	<b>4.971.164</b>	<b>6.429.027</b>	<b>29,33</b>

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Die Aufschlüsselung der Umsatzentwicklung auf die 23 Unternehmen des Holzgewerbes zeigt, dass 95,7 % (bzw. 22 von 23 Unternehmen) von 2020 auf 2021 Umsatz-Zuwächse erzielen konnte. 73,9 % (17) der Unternehmen hatten zweistellige Zuwächse (über 10 %), 41,2 % (7) der Unternehmen hatten Umsatz-Zuwächse über 20 %.

Holzgewerbe Umsätze, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	721.437	717.446	853.750	19,00
Speedmaster GmbH	75.830	89.939	110.446	22,80
Neuhofer Holz GmbH	65.774	73.959	83.878	13,41
List General Contractor GmbH	55.766	52.069	79.865	53,38
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	88.078	75.961	69.923	-7,95
Herbert Handlos GmbH	45.093	43.829	64.496	47,15
Weiss GmbH	41.914	43.000	49.269	14,58
hali gmbH	48.993	42.009	45.883	9,22
Schösswender Möbel GmbH	35.334	36.684	43.558	18,74
Katzbeck FensterGmbH Austria	32.725	35.405	41.695	17,77
Wiesner-Hager Möbel GmbH	39.346	29.804	32.831	10,16
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	22.456	24.181	26.460	9,42
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	21.257	22.377	25.406	13,54
Josef Speckner GmbH	13.498	13.768	24.507	78,00
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	19.025	19.396	20.334	4,84
Kaun GmbH	15.064	15.523	19.206	23,73
Joka Kapsamer GmbH	14.605	16.207	18.253	12,62
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	16.042	13.459	18.040	34,04
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	14.515	14.900	17.746	19,10
Topic GmbH	13.087	14.207	15.438	8,66
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	15.559	14.423	15.135	4,94
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	10.204	9.691	12.527	29,26
Haas GmbH	10.843	10.431	11.867	13,77
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	6.429	6.224	6.987	12,26

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

97,4 % der Unternehmen der Holzindustrie (38 von 39) verzeichneten für 2021 Umsatz-Zuwächse, nur ein Betrieb (2,6 % der Unternehmen) hatte 2021 Einbußen gegenüber 2020. 84,6 % der Holzindustriebetriebe (33 von 39) verzeichnete zweistellige Zuwächse; 56,4 % (22 von 39) hatten Zuwachsraten über 20 %.

Umsätze, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	4.408.761	4.213.285	5.447.249	29,29
Fritz Egger GmbH & Co OG	660.182	651.007	829.229	27,38
Stora Enso Wood Products GmbH	325.440	288.815	395.734	37,02
Kaindl Flooring GmbH	271.320	264.280	343.823	30,10
Internorm Bauelemente GmbH	304.381	301.781	341.437	13,14
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	209.576	195.749	258.141	31,87
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	184.638	163.277	255.773	56,65
Holzindustrie Maresch GmbH	138.311	144.603	221.929	53,47
JOSKO Fenster und Türen GmbH	155.395	166.631	186.320	11,82
Noritec Holzindustrie GmbH	125.146	126.601	181.929	43,70
Doka Österreich GmbH	149.280	137.048	155.645	13,57
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	100.001	97.649	146.855	50,39
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	98.620	98.504	133.738	35,77
Tilly Holzindustrie GmbH	80.343	94.085	133.105	41,47
Brüder Theurl GmbH	95.703	88.078	126.557	43,69
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	92.899	90.425	124.781	37,99
BENE GmbH	118.580	102.457	121.586	18,67
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	97.551	86.639	119.914	38,41
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	112.734	105.250	116.102	10,31
Mosser Leimholz GmbH	78.343	76.709	103.884	35,43
Atomic Austria GmbH	114.811	94.473	102.080	8,05
JELD-WEN Türen GmbH	88.867	87.332	100.369	14,93
impress decor Austria GmbH	67.976	64.585	94.768	46,73
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	64.662	57.366	81.377	41,86
Rubner Holzindustrie GmbH	50.920	49.695	76.305	53,55
Binderholz Unternberg GmbH	73.322	68.340	72.941	6,73
Schößwendter Holz GmbH	54.112	48.369	71.170	47,14
Admonter Holzindustrie AG	57.852	53.523	67.283	25,71
Troger - Holz GmbH	44.586	41.709	66.229	58,79
Rubner Holzbau GmbH	59.620	60.445	65.971	9,14
WIEHAG GmbH	51.972	51.229	58.539	14,27
ADA Möbelfabrik GmbH	54.461	56.485	57.254	1,36
Blizzard Sport GmbH	56.145	43.826	48.732	11,19
Neudoerfler Office Systems GmbH	51.154	43.370	47.939	10,53
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	30.238	28.198	41.242	46,26
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	23.438	24.431	34.732	42,16
Villeroy & Boch Austria GmbH	25.300	23.253	27.119	16,63
Koch Türen GmbH	11.351	12.082	14.447	19,57
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	18.304	14.357	11.429	-20,39
Theurl Holzindustrie GmbH	11.227	10.629	10.841	1,99

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Aufwandsstruktur

Aufwandspositionen in Prozent der Betriebsleistung ermöglichen einen Vergleich innerhalb von Branchen, unabhängig vom absoluten Betrag. Dabei werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen herausgerechnet.

Materialaufwand: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffverbrauch, Energieverbrauch, Handelswareneinsatz

Bezogene Leistungen: Fremdleistungen von Dritten, Zeitarbeitskräfte

Personalaufwand: Bruttolöhne und -gehälter (inklusive Überstunden, Zulagen, Sonderzahlungen, Veränderung Personalarückstellungen), Sozialabgaben, sonstige Sozialaufwendungen

Abschreibungen: Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögen

Sonstiger Betriebsaufwand: Betrieb, Vertrieb und Verwaltung, Instandhaltung, Versicherung, Kfz-Betriebsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Mietaufwand, Leasing, Marketing etc.

### Höherer Materialaufwand, höherer Betriebserfolg und sinkender Personalaufwand in der Holzwirtschaft

Wie schon in den Vorjahren stellen in der Holzwirtschaft auch 2021 die **Materialaufwendungen** mit **51,56 %** (50,26 % im Holzgewerbe und 51,76 % in der Holzindustrie) den weitaus **größten Kostenfaktor** dar. Die Aufwände für Material stiegen damit um fast zwei Prozentpunkte gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Die Entwicklung der Rohstoffpreise (siehe vorhergehendes Kapitel) deutet darauf hin, dass der **Anstieg der Materialkosten** auch im Geschäftsjahr 2022 ein wichtiger Faktor sein wird.

Gleichzeitig mit dem Anstieg des Anteils der Materialkosten sanken im Geschäftsjahr 2021 die Kosten für Personal und der sonstige Betriebsaufwand deutlich. Der Anteil der Personalkosten sank in der Holzwirtschaft um 3,5 Prozentpunkte von 19,38 % (2020) auf 15,83 % (2021). Die sonstigen Betriebsaufwendungen (Transport, Versicherung, Instandhaltung, Kommunikation, Beratung, Marketing, Miete und Leasing sowie überlassenes Personal) sanken von 16,87 % der Betriebsleistung (2020) auf 14,6 % der Betriebsleistung (2021).

Durch die **deutlichen Kostensenkungen bei Personal und sonstigen Aufwendungen** konnte die **operative Gewinnquote** in der Holzwirtschaft von 9,32 % (2020) auf **12,65 % (2021) deutlich gehoben** werden.

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung Holzwirtschaft	2019	2020	2021
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	50,57	48,68	51,56
- bezogene Leistungen	3,05	2,79	2,79
- Personalaufwand	18,62	19,38	15,83
- Abschreibungen	2,61	2,97	2,56
- sonstiger Betriebsaufwand	16,69	16,87	14,60
= ordentliche EBIT-Quote*	8,47	9,32	12,65

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, \*ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die Aufwandsanteile für Holzgewerbe und Holzindustrie.

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung Holzgewerbe	2019	2020	2021
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	49,56	47,83	50,26
- bezogene Leistungen	5,68	5,59	6,10
- Personalaufwand	21,59	21,43	19,56
- Abschreibungen	2,65	2,92	2,60
- sonstiger Betriebsaufwand	14,99	14,39	13,53
= ordentliche EBIT-Quote*	5,53	7,84	7,94

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, \*ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

Die Holzindustrie zeigt gegenüber dem Holzgewerbe eine größere ordentliche EBIT-Quote von 13,38 % im Geschäftsjahr 2021.

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung Holzindustrie	2019	2020	2021
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	50,73	48,82	51,76
- bezogene Leistungen	2,61	2,30	2,28
- Personalaufwand	18,12	19,02	15,25
- Abschreibungen	2,60	2,98	2,56
- sonstiger Betriebsaufwand	16,97	17,30	14,76
= ordentliche EBIT-Quote	8,96	9,58	13,38

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, \*ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

## EBIT und EBIT-Quote

EBIT bedeutet „Earnings before Interest and Tax“, übersetzt „Ergebnis vor Zinsen und Steuern“. Der ordentliche Betriebserfolg (EBIT) ist das Ergebnis des operativen Geschäfts. Wird der Betriebserfolg (EBIT) um aperiodische und einmalige Erträge und Aufwendungen bereinigt, ergibt sich der „ordentliche Betriebserfolg“ (ordentliches EBIT).

Die ordentliche EBIT-Quote stellt den prozentuellen Anteil des ordentlichen EBIT an der Betriebsleistung dar. Berechnung: ordentlicher Betriebserfolg/ordentliche Betriebsleistung\*100

### Operative Gewinne steigen 2021 deutlich

Der Umsatz-Zuwachs im Jahr 2021 wirkte sich direkt auf die operativen Gewinne aus, die in der Holzwirtschaft insgesamt um 74,25 % auf etwa 819 Mio. Euro stiegen. Besonders die positiven Ergebnisse der Holzindustrie (EBIT +82,14 %) führten zu dieser außergewöhnlich hohen Steigerung des EBIT.

EBIT in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Holzgewerbe	42.238	58.329	69.135	18,53
Holzindustrie	405.243	411.708	749.882	82,14
<b>Holzwirtschaft gesamt</b>	<b>447.481</b>	<b>470.037</b>	<b>819.017</b>	<b>74,25</b>

Für bessere Vergleichbarkeit des EBIT werden nur die operativen Gewinne aus dem ordentlichen Geschäft betrachtet und in Bezug zur ordentlichen Betriebsleistung gesetzt. Sowohl für Holzgewerbe als auch für Holzindustrie (auf höherem Niveau) zeigt sich, dass die positive Entwicklung des durchschnittlichen operativen Gewinns auch auf den Großteil der analysierten Unternehmen zutrifft.

ordentliche EBIT-Quote, in % Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2019	2020	2021
<b>Branchendurchschnitt</b>	<b>5,53</b>	<b>7,84</b>	<b>7,94</b>
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	0,85	3,00	2,29
Median (50 % der Unternehmen)	4,49	6,47	5,44
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	7,44	7,66	9,04

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Unter den 23 untersuchten Holzgewerbebetrieben wies **2021 kein einziges Unternehmen operative Verluste** aus. Die **Streuung** zwischen dem 1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen) und dem 4. Quartil **nahm gegenüber 2020** ebenso zu wie die Differenz zwischen dem Branchenschnitt und dem Medianwert. Die Spanne reicht 2021 bei der ordentlichen EBIT-Quote von 0,32 % der ordentlichen Betriebsleistung (Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH) bis zu 22,4 % der ordentlichen Betriebsleistung (Speedmaster GmbH). Nähere Details können der Tabelle auf der folgenden Seite entnommen werden.

ordentliche EBIT-Quote, in % Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2019	2020	2021
<b>Branchendurchschnitt</b>	<b>8,96</b>	<b>9,58</b>	<b>13,38</b>
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	3,41	4,00	3,80
Median (50 % der Unternehmen)	6,83	6,98	9,82
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	11,00	11,16	17,02

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Unter den 39 untersuchten Betrieben der Holzindustrie schrieben im Geschäftsjahr **2021 zwei Betriebe (= 5,1 % aller Unternehmen) operative Verluste** aus dem ordentlichen Geschäft. Auch in der Holzindustrie wurde nicht nur die ordentliche EBIT-Quote im Durchschnitt verbessert, sondern auch die **Streuung der Unternehmen vergrößert**. Die ordentliche EBIT-Quote der Unternehmen des 1. Quartils fiel von 4,0 % (2020) auf 3,8 % (2021), während die Quote des 4. Quartils von 11,16 % (2020) auf 17,02 % stieg. Im Gegensatz zum Holzgewerbe fiel bei der Holzindustrie die prozentuelle Differenz zwischen Median und Durchschnitt von 30,0 % auf 26,6 %. Das weist darauf hin, dass trotz vergrößerter Streuung im Jahr 2021 die **Mehrheit der**

**Unternehmen der Holzindustrie vom Aufschwung in der Branche profitieren** konnten. Nähere Details zur Entwicklung der Betriebe sind der folgenden Seite zu entnehmen.

ordentliche EBIT-Quote Holzgewerbe, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	5,53	7,84	7,94
Speedmaster GmbH	19,25	20,92	22,40
Josef Speckner GmbH	8,45	9,66	11,99
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	10,27	11,09	10,68
Herbert Handlos GmbH	6,60	7,53	10,47
Schösswender Möbel GmbH	5,17	7,79	10,13
Haas GmbH	2,71	6,47	9,38
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	14,99	11,24	8,69
hali gmbH	7,80	6,98	8,03
List General Contractor GmbH	-0,09	6,55	7,05
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	4,49	2,98	6,91
Neuhofer Holz GmbH	8,61	15,06	6,87
Joka Kapsamer GmbH	-6,17	3,02	5,44
Topic GmbH	4,36	7,11	5,33
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	3,11	3,18	4,06
Wiesner-Hager Möbel GmbH	4,98	1,57	3,47
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	4,71	6,88	3,33
Kaun GmbH	-1,52	3,63	2,64
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	-8,35	1,29	1,93
Weiss GmbH	0,73	0,64	1,67
Katzbeck FensterGmbH Austria	-0,01	0,72	1,62
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	7,08	3,45	1,17
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	3,56	3,18	0,47
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	0,97	1,04	0,32

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

ordentliche EBIT-Quote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	8,96	9,58	13,38
Schößwendter Holz GmbH	21,51	17,54	31,08
Holzindustrie Maresch GmbH	16,73	22,26	27,07
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	17,06	27,64	25,97
Brüder Theurl GmbH	13,09	12,03	25,75
Troger - Holz GmbH	4,40	8,66	23,59
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	8,48	10,58	23,56
Fritz Egger GmbH & Co OG	13,39	14,39	19,14
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	10,39	9,03	18,79
Theurl Holzindustrie GmbH	15,00	13,08	18,57
Stora Enso Wood Products GmbH	15,25	12,39	18,15
Mosser Leimholz GmbH	11,62	11,56	15,90
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	4,76	0,45	15,39
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	14,90	13,53	15,14
Koch Türen GmbH	7,53	10,75	14,24
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	8,81	6,98	13,75
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	7,93	7,80	13,07
Doka Österreich GmbH	15,84	15,35	13,03
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	8,37	5,76	11,57
Kaindl Flooring GmbH	5,90	7,59	11,01
Rubner Holzindustrie GmbH	3,48	4,85	9,82
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	3,38	5,60	9,49
Noritec Holzindustrie GmbH	8,04	5,92	8,65
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	6,83	3,54	8,51
JOSKO Fenster und Türen GmbH	7,06	9,27	8,43
Tilly Holzindustrie GmbH	2,56	8,19	6,35
Admonter Holzindustrie AG	-2,86	1,10	4,75
BENE GmbH	3,18	2,48	4,19
JELD-WEN Türen GmbH	2,76	4,60	4,11
Binderholz Unternberg GmbH	7,77	6,28	3,83
impress decor Austria GmbH	1,82	5,76	3,78
Villeroy & Boch Austria GmbH	1,57	8,59	3,56
Blizzard Sport GmbH	4,79	-0,84	3,17
Internorm Bauelemente GmbH	3,80	4,27	3,13
ADA Möbelfabrik GmbH	-1,43	3,74	2,57
Neudoerfler Office Systems GmbH	3,44	1,66	2,47
WIEHAG GmbH	3,89	5,26	2,23
Atomic Austria GmbH	2,25	3,45	2,00
Rubner Holzbau GmbH	3,60	1,15	-0,10
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	-0,34	-7,07	-9,54

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss ist der gesamte Gewinn eines Geschäftsjahres und erhöht bzw. vermindert (Jahresfehlbetrag) das Eigenkapital des Unternehmens - abgesehen von Kapitalzuführungen und Dividendenausschüttung.

### Gewinne der Holzwirtschaft steigen 2021 um 75,1 %

Sowohl Holzgewerbe als auch Holzindustrie konnten im Jahr 2021 die positive Entwicklung des operativen Gewinns (EBIT) auf den Jahresüberschuss (= Jahresgewinn nach Steuern) übertragen. Beim Holzgewerbe stieg der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2021 um 19,15 % im Vergleich zu 2020, bei der Holzindustrie stieg der Jahresüberschuss 2021 gegenüber dem Vorjahr um 81,9 %. In Summe stieg der Jahresüberschuss der Holzwirtschaft um 75,1 %.

Jahresüberschuss, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Holzgewerbe	32.007	44.763	53.336	19,15
Holzindustrie	369.192	368.119	669.612	81,90
<b>Holzwirtschaft gesamt</b>	<b>404.016</b>	<b>401.247</b>	<b>434.363</b>	<b>75,10</b>

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die detaillierte Betrachtung des Branchensamples des Holzgewerbes zeigt, dass **alle Unternehmen 2021 einen Jahresüberschuss erzielen konnten**. Acht der analysierten 23 (34,8 %) Unternehmen verzeichneten 2021 einen niedrigeren Jahresüberschuss als 2020, während **65,2 % höhere Jahresüberschüsse erwirtschaften** konnten als im Vorjahr.

Jahresüberschuss, in T€	2019	2020	2021	Δ	Δ in %
Branchensumme	32.007	44.763	53.336	8.573	19,15
Speedmaster GmbH	10.802	14.185	18.699	4.514	31,82
Herbert Handlos GmbH	2.751	2.992	5.423	2.431	81,25
Neuhofer Holz GmbH	4.198	8.618	4.425	-4.193	-48,65
List General Contractor GmbH	321	3.069	3.889	820	26,72
Schösswender Möbel GmbH	1.511	2.200	3.476	1.276	58,00
hali gmbH	1.834	1.614	3.088	1.474	91,33
Josef Speckner GmbH	732	1.077	2.249	1.172	108,82
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	1.554	1.778	1.999	221	12,43
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	3.026	2.257	1.985	-272	-12,05
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	538	352	1.067	715	203,13
Wiesner-Hager Möbel GmbH	1.608	500	1.049	549	109,80
Joka Kapsamer GmbH	-530	725	936	211	29,10
Haas GmbH	220	496	837	341	68,75
Katzbeck FensterGmbH Austria	27	278	682	404	145,32
Topic GmbH	457	753	670	-83	-11,02
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	832	1.264	657	-607	-48,02
Weiss GmbH	126	118	639	521	441,53
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	409	332	595	263	79,22
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	1.473	989	376	-613	-61,98
Kaun GmbH	-265	525	342	-183	-34,86
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	-490	152	187	35	23,03
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	392	311	61	-250	-80,39
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	481	178	5	-173	-97,19

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Detailbetrachtung der Holzindustriebetriebe zeigt auch analoge Entwicklungen der Jahresüberschüsse zu den operativen Gewinnen auf. 5,1 % der Betriebe (2 von 39) verzeichneten 2021 Jahresfehlbeträge, während die übrigen 94,9 % der Holzindustriebetriebe Jahresüberschüsse vermelden konnten. 79,5 % (31 von 39) der Betriebe konnten den Jahresüberschuss vergrößern und 20,5 % verbuchten 2021 Einbußen beim Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr.

Jahresüberschuss, in T€	2019	2020	2021	Δ	Δ in %
Branchensumme	369.192	368.119	669.612	301.493	81,90
Fritz Egger GmbH & Co OG	90.007	96.321	163.535	67.214	69,78
Stora Enso Wood Products GmbH	64.682	61.648	103.114	41.466	67,26
Holzindustrie Maresch GmbH	18.209	24.791	48.033	23.242	93,75
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	16.878	14.349	36.532	22.183	154,60
Kaindl Flooring GmbH	12.904	15.867	29.729	13.862	87,36
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	13.434	8.655	28.773	20.118	232,44
Brüder Theurl GmbH	9.269	7.867	27.961	20.094	255,42
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	6.322	7.899	24.561	16.662	210,94
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	13.987	21.988	22.739	751	3,42
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	7.583	6.531	20.970	14.439	221,08
Schößwendter Holz GmbH	9.273	6.753	17.187	10.434	154,51
Doka Österreich GmbH	17.269	15.624	14.833	-791	-5,06
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	10.444	9.914	14.418	4.504	45,43
Mosser Leimholz GmbH	6.989	6.632	12.885	6.253	94,29
Noritec Holzindustrie GmbH	7.785	5.545	11.947	6.402	115,46
Troger - Holz GmbH	1.215	2.324	11.680	9.356	402,58
JOSKO Fenster und Türen GmbH	8.404	11.150	11.504	354	3,17
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	6.340	4.609	10.953	6.344	137,64
Internorm Bauelemente GmbH	7.714	8.970	6.671	-2.299	-25,63
Tilly Holzindustrie GmbH	1.432	5.837	6.401	564	9,66
Rubner Holzindustrie GmbH	1.329	2.213	5.717	3.504	158,34
BENE GmbH	9.325	2.038	5.452	3.414	167,52
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	3.458	1.717	5.374	3.657	212,99
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	1.378	107	5.298	5.191	4.851,40
JELD-WEN Türen GmbH	1.925	3.153	3.160	7	0,22
Admonter Holzindustrie AG	-2.028	552	3.121	2.569	465,40
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	546	1.093	2.978	1.885	172,46
Blizzard Sport GmbH	5.989	-1.659	2.405	4.064	
Binderholz Unternberg GmbH	4.261	3.122	2.050	-1.072	-34,34
Theurl Holzindustrie GmbH	1.250	1.078	1.646	568	52,69
impress decor Austria GmbH	661	883	1.600	717	81,20
Koch Türen GmbH	565	934	1.533	599	64,13
ADA Möbelfabrik GmbH	-550	2.132	1.453	-679	-31,85
Atomic Austria GmbH	2.450	3.483	1.437	-2.046	-58,74
WIEHAG GmbH	1.735	2.421	1.383	-1.038	-42,87
Neudoerfler Office Systems GmbH	2.083	599	1.238	639	106,68
Villeroy & Boch Austria GmbH	336	1.544	764	-780	-50,52
Rubner Holzbau GmbH	1.494	289	-330	-619	
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	2.845	-854	-1.093	-239	27,99

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

### Höhere Gewinnquoten in der Holzwirtschaft

Zur besseren Vergleichbarkeit wird der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum ordentlichen Betriebsergebnis gesetzt. Daraus resultiert die Jahresüberschussquote. Die Verteilung der Jahresüberschussquote zeigt eine sehr ähnliche Entwicklung wie die EBIT-Quote. Die **Streuung der Jahresüberschüsse nahm im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr zu** (zu sehen an der Differenz zwischen 1. Quartil und 4. Quartil). Im Unterschied zur EBIT-Quote rückte der Medianwert 2021 prozentuell näher an den Durchschnittswert heran. Das zeigt, dass der **wirtschaftliche Aufschwung 2021 bei der Mehrheit der Unternehmen Niederschlag im Jahresüberschuss fand**.

Die folgende Tabelle gibt eine genauere Aufschlüsselung über die Jahresüberschussquote des Holzgewerbes.

Jahresüberschuss, in %, Verteilung innerhalb des Holzgewerbes	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	4,32	6,08	6,22
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	1,04	2,36	2,12
Median (50 % der Unternehmen)	3,66	4,32	5,05
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	4,87	6,35	7,45

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die folgende Tabelle gibt eine genauere Aufschlüsselung über die Jahresüberschussquote der Holzindustrie.

Jahresüberschuss, in %, Verteilung innerhalb der Holzindustrie	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	8,30	8,69	12,02
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	2,62	3,26	2,95
Median (50 % der Unternehmen)	5,70	5,28	8,32
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	10,13	8,38	13,53

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Gewinnausschüttungen und Dividenden

Gewinnausschüttungen sind Zahlungen, die im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr an die Eigentümer und Muttergesellschaften abfließen. Hier werden Ausschüttungen von Kapitalgesellschaften und Ergebnisabfuhren von Kapitalgesellschaften gleichgestellter Personengesellschaften berücksichtigt, sofern bereits ein Ergebnisverwendungsbeschluss oder ein Ergebnisverwendungsvorschlag für das Abschlussjahr 2021 vorliegt. In den Vorjahren wird die reale Gewinnverwendung, welche sich aus dem fehlenden Gewinnvortrag ergibt, berücksichtigt.

Die Ausschüttungsquote zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses im Folgejahr an die Eigentümer abgeführt wird. Es werden nur Unternehmen berücksichtigt, die einen positiven Jahresüberschuss erwirtschaftet haben oder trotz eines Jahresfehlbetrages eine Ausschüttung vornehmen.

Ausschüttungen = Ausschüttungen gemäß Gewinnverwendungsvorschlag bzw. Beschluss der Haupt- oder Generalversammlung + Ergebnisabfuhren \* 100 / Jahresüberschuss des Bilanzjahres

### Gewinnausschüttungen 2021 vorsichtiger als 2020

Die deutlichen Erhöhungen von operativen Gewinnen und Jahresüberschüssen im Geschäftsjahr 2021 führte nicht zu höheren Gewinnausschüttungen<sup>1</sup>. Sowohl bei den untersuchten Unternehmen des Holzgewerbes (-1,73 %) als auch bei den Unternehmen der Holzindustrie (-24,95 %) gingen die insgesamt ausgeschütteten Beträge im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 zurück. In Summe wurden im Geschäftsjahr 2021 in allen untersuchten Unternehmen der Holzwirtschaft 289,87 Mio. Euro Gewinne ausgeschüttet. Das sind um -23,64 % weniger als 2020.

Durch die gleichzeitige Erhöhung der Jahresüberschüsse und die Senkung der Ausschüttungen **fiel die Ausschüttungsquote der Holzwirtschaft von 91,38 % (2020) um 51,36 Prozentpunkte auf 40,02 %**. Das weist darauf hin, dass die Unternehmen in der aktuellen wirtschaftlichen Situation **vorsichtig** agieren.

Gewinnausschüttungen und Ausschüttungsquoten		2019	2020	2021	Δ in %
Holzgewerbe	Ausschüttungen inkl. Ergebnisabfuhr, in T€	14.621	21.528	21.155	-1,73
	Ausschüttungsquote, in % vom Jahresüberschuss	43,92	48,09	39,66	
Holzindustrie	Ausschüttungen inkl. Ergebnisabfuhr, in T€	243.162	358.070	268.717	-24,95
	Ausschüttungsquote, in % vom Jahresüberschuss	65,41	96,61	40,05	
Holzwirtschaft	Ausschüttungen inkl. Ergebnisabfuhr, in T€	257.783	379.598	289.872	-23,64
	Ausschüttungsquote, in % vom Jahresüberschuss	63,64	91,38	40,02	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Auf den folgenden Seiten werden die Ausschüttungen für alle analysierten Unternehmen im Detail dargestellt.

<sup>1</sup> Die Gewinnausschüttungen bzw. Zahlungen von Dividenden werden beschlossen, nachdem der Jahresabschluss für ein Geschäftsjahr erstellt wurde. Die Beschlüsse für das Geschäftsjahr 2021 erfolgten daher im darauffolgenden Geschäftsjahr 2022.

Holzgewerbe: Geplante Ausschüttung inklusive Ergebnisabfuhr, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	14.621	21.528	21.155	-1,73
Speedmaster GmbH	10.000	12.000	15.000	25,00
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	2.500	1.500	1.800	20,00
hali gmbH	0	0	1.700	
List General Contractor GmbH	0	450	950	111,11
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	1.000	1.250	500	-60,00
Katzbeck FensterGmbH Austria	0	0	500	
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	745	845	500	-40,83
Joka Kapsamer GmbH	0	0	205	
Herbert Handlos GmbH	120	120	0	-100,00
Schösswender Möbel GmbH	0	860	0	-100,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	0	240	0	-100,00
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	6	13	0	-100,00
Topic GmbH	250	250	0	-100,00
Wiesner-Hager Möbel GmbH	0	0	0	
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	0	0	0	
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	0	3.300	0	-100,00
Haas GmbH	0	0	0	
Neuhofer Holz GmbH	0	400	0	-100,00
Josef Speckner GmbH	0	0	0	
Weiss GmbH	0	100	0	-100,00
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	0	0	0	
Kaun GmbH	0	200	0	-100,00
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	0	0	0	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Geplante Ausschüttung inklusive Ergebnisabfuhr, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	257.783	379.598	289.872	-23,64
Stora Enso Wood Products GmbH	83.700	68.000	97.000	42,65
Fritz Egger GmbH & Co OG	83.974	90.007	96.321	7,02
Doka Österreich GmbH	10.000	14.000	18.000	28,57
Speedmaster GmbH	10.000	12.000	15.000	25,00
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	0	10.000	10.000	0,00
JOSKO Fenster und Türen GmbH	14.000	11.000	9.000	-18,18
Atomic Austria GmbH	0	0	7.000	
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	4.000	0	6.500	
Internorm Bauelemente GmbH	3.000	5.000	5.000	0,00
Troger - Holz GmbH	0	220	4.853	2.105,91
Mosser Leimholz GmbH	6.000	4.000	4.000	0,00
BENE GmbH	0	3.000	3.500	16,67
Holzindustrie Maresch GmbH	2.758	4.138	2.759	-33,33
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	2.500	1.500	1.800	20,00
JELD-WEN Türen GmbH	1.925	3.153	1.784	-43,42
hali gmbH	0	0	1.700	
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	1.000	1.400	1.400	0,00
Neudoerfler Office Systems GmbH	0	1.400	1.100	-21,43
List General Contractor GmbH	0	450	950	111,11
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	1.000	1.250	500	-60,00
Katzbeck FensterGmbH Austria	0	0	500	
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	0	0	500	
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	745	845	500	-40,83
Joka Kapsamer GmbH	0	0	205	
Kaindl Flooring GmbH	0	97.700	0	-100,00
Herbert Handlos GmbH	120	120	0	-100,00
Tilly Holzindustrie GmbH	1.818	3.636	0	-100,00
Rubner Holzindustrie GmbH	0	0	0	
Schösswender Möbel GmbH	0	860	0	-100,00
S. Schösswender Möbelwerk GmbH	0	240	0	-100,00
WIEHAG GmbH	0	0	0	
Blizzard Sport GmbH	0	0	0	
Villeroy & Boch Austria GmbH	0	5.000	0	-100,00
Koch Türen GmbH	0	414	0	-100,00
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	6	13	0	-100,00
ADA Möbelfabrik GmbH	0	0	0	
Topic GmbH	250	250	0	-100,00
Theurl Holzindustrie GmbH	0	3.000	0	-100,00
Brüder Theurl GmbH	0	0	0	
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	0	0	0	
Admonter Holzindustrie AG	0	0	0	
Wiesner-Hager Möbel GmbH	0	0	0	
Schösswendter Holz GmbH	0	14	0	-100,00
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	0	0	0	
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	0	3.300	0	-100,00
impress decor Austria GmbH	0	0	0	
Haas GmbH	0	0	0	
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	0	0	0	
Neuhofer Holz GmbH	0	400	0	-100,00
Josef Speckner GmbH	0	0	0	
Weiss GmbH	0	100	0	-100,00

Holzindustrie: Geplante Ausschüttung inklusive Ergebnisabfuhr, in T€	2019	2020	2021	Δ in %
Rubner Holzbau GmbH	0	0	0	
Binderholz Unternberg GmbH	3.000	0	0	
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	0	0	0	
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	0	0	0	
Kaun GmbH	0	200	0	-100,00
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	13.987	21.988	0	-100,00
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	14.000	6.000	0	-100,00
Noritec Holzindustrie GmbH	0	2.000	0	-100,00
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	0	0	0	
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	0	3.000	0	-100,00
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	0	0	0	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzgewerbe: Ausschüttungsquote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	43,92	48,09	39,66
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	50,58	85,44	132,98
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	82,62	66,46	90,68
Speedmaster GmbH	92,58	84,60	80,22
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	120,19	98,89	76,10
Katzbeck FensterGmbH Austria	0,00	0,00	73,31
hali gmbH	0,00	0,00	55,05
List General Contractor GmbH	0,00	14,66	24,43
Joka Kapsamer GmbH	0,00	0,00	21,90
Herbert Handlos GmbH	4,36	4,01	0,00
Schösswender Möbel GmbH	0,00	39,09	0,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	0,00	68,18	0,00
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	1,53	4,18	0,00
Topic GmbH	54,70	33,20	0,00
Wiesner-Hager Möbel GmbH	0,00	0,00	0,00
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	0,00	0,00	0,00
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	0,00	185,60	0,00
Haas GmbH	0,00	0,00	0,00
Neuhofer Holz GmbH	0,00	4,64	0,00
Josef Speckner GmbH	0,00	0,00	0,00
Weiss GmbH	0,00	84,75	0,00
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	0,00	0,00	0,00
Kaun GmbH	0,00	38,10	0,00
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	0,00	0,00	0,00

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Ausschüttungsquote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	63,64	91,38	40,02
Atomic Austria GmbH	0,00	0,00	487,13
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	50,58	85,44	132,98
Doka Österreich GmbH	57,91	89,61	121,35
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	115,67	0,00	120,95
Stora Enso Wood Products GmbH	129,40	110,30	94,07
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	0,00	216,97	91,30
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	82,62	66,46	90,68
Neudoerfler Office Systems GmbH	0,00	233,72	88,85
Speedmaster GmbH	92,58	84,60	80,22
JOSKO Fenster und Türen GmbH	166,59	98,65	78,23
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	120,19	98,89	76,10
Internorm Bauelemente GmbH	38,89	55,74	74,95
Katzbeck FensterGmbH Austria	0,00	0,00	73,31
BENE GmbH	0,00	147,20	64,20
Fritz Egger GmbH & Co OG	93,30	93,44	58,90
JELD-WEN Türen GmbH	100,00	100,00	56,46
hali gmbH	0,00	0,00	55,05
Troger - Holz GmbH	0,00	9,47	41,55
Mosser Leimholz GmbH	85,85	60,31	31,04
List General Contractor GmbH	0,00	14,66	24,43
Joka Kapsamer GmbH	0,00	0,00	21,90
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	0,00	0,00	16,79
Holzindustrie Maresch GmbH	15,15	16,69	5,74
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	15,82	17,72	5,70
Kaindl Flooring GmbH	0,00	615,74	0,00
Herbert Handlos GmbH	4,36	4,01	0,00
Tilly Holzindustrie GmbH	126,96	62,29	0,00
Rubner Holzindustrie GmbH	0,00	0,00	0,00
Schösswender Möbel GmbH	0,00	39,09	0,00
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	0,00	68,18	0,00
WIEHAG GmbH	0,00	0,00	0,00
Blizzard Sport GmbH	0,00	0,00	0,00
Villeroy & Boch Austria GmbH	0,00	323,83	0,00
Koch Türen GmbH	0,00	44,33	0,00
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	1,53	4,18	0,00
ADA Möbelfabrik GmbH	0,00	0,00	0,00
Topic GmbH	54,70	33,20	0,00
Theurl Holzindustrie GmbH	0,00	278,29	0,00
Brüder Theurl GmbH	0,00	0,00	0,00
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	0,00	0,00	0,00
Admonter Holzindustrie AG	0,00	0,00	0,00
Wiesner-Hager Möbel GmbH	0,00	0,00	0,00
Schößwendter Holz GmbH	0,00	0,21	0,00
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	0,00	0,00	0,00
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	0,00	185,60	0,00
impress decor Austria GmbH	0,00	0,00	0,00
Haas GmbH	0,00	0,00	0,00
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	0,00	0,00	0,00
Neuhofer Holz GmbH	0,00	4,64	0,00
Josef Speckner GmbH	0,00	0,00	0,00
Weiss GmbH	0,00	84,75	0,00

Holzindustrie: Ausschüttungsquote, in %	2019	2020	2021
Rubner Holzbau GmbH	0,00	0,00	0,00
Binderholz Unternberg GmbH	70,41	0,00	0,00
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	0,00	0,00	0,00
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	0,00	0,00	0,00
Kaun GmbH	0,00	38,10	0,00
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	100,00	100,00	0,00
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	104,21	69,32	0,00
Noritec Holzindustrie GmbH	0,00	36,07	0,00
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	0,00	0,00	0,00
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	0,00	45,93	0,00
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	0,00	0,00	0,00

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Eigenkapital

Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen dauerhaft zur Verfügung. Es hat in Krisenzeiten zur Abdeckung von Verlusten hohe Bedeutung. Die Höhe der erforderlichen Eigenkapitalquote ist von der Branche, vom Geschäftsrisiko und der Anlagenintensität eines Unternehmens abhängig.

Berechnung:  $\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital} * 100$

### Solide Eigenkapitalquoten

Die Eigenkapitalquoten sind sowohl bei den untersuchten Betrieben des Holzgewerbes als auch bei der Holzindustrie als solide zu bewerten.

Im Branchenschnitt stieg die **Eigenkapitalquote** im Holzgewerbe von 42,44 % (2020) auf **43,81 %** (2021). Die Streuung zwischen den Unternehmen nahm gegenüber dem Vorjahr ein wenig zu, wie der größere Abstand zwischen dem 1. Quartil und dem 4. Quartil zeigt. Der Median ist auch 2021 höher als der Durchschnittswert und die Differenz zwischen den beiden Werten nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Die Mehrheit der Betriebe verfügt also über höhere Ausstattungen mit Eigenkapital als der Durchschnitt. Die niedrigste Quote eines Unternehmens (siehe folgende Seite) liegt bei 13,6 %. Somit ist **kein Unternehmen unter dem kritischen Wert** (laut URG) von 8 %.

Holzgewerbe: Eigenkapitalquote, in %, Verteilung in der Branche	2019	2020	2021
<b>Branchendurchschnitt</b>	<b>39,96</b>	<b>42,44</b>	<b>43,81</b>
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	31,94	36,94	33,69
Median (50 % der Unternehmen)	50,13	46,61	45,63
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	61,58	62,16	64,63

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die 39 betrachteten Unternehmen der Holzindustrie weisen noch höhere Eigenkapitalquoten aus als die Betriebe des Holzgewerbes. Vordergründig bedingt durch die Zurückhaltung bei den Gewinnausschüttungen erhöhten sie die Eigenkapitalquote im Schnitt von 52,52 % auf solide 55,16 %. Die Streuung der Unternehmen sank im Vergleich zum Vorjahr. Der Medianwert (50,74 %) rückte näher an den Durchschnittswert (55,16 %) heran. Die niedrigste Eigenkapitalquote betrug 15,88 % und ist damit deutlich über dem kritischen Wert von 8 % (siehe folgende Seiten).

Holzindustrie: Eigenkapitalquote, in %, Verteilung in der Branche	2019	2020	2021
<b>Branchendurchschnitt</b>	<b>48,27</b>	<b>52,52</b>	<b>55,16</b>
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	29,57	34,95	35,64
Median (50 % der Unternehmen)	42,49	44,70	50,74
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	60,84	61,47	60,43

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzgewerbe: Eigenkapitalquote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	39,96	42,44	43,81
Josef Speckner GmbH	71,20	75,79	79,07
Haas GmbH	64,70	76,29	77,72
Schösswender Möbel GmbH	70,23	70,28	71,75
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	76,84	76,35	70,55
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	69,01	66,29	68,01
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	63,36	64,88	64,78
Speedmaster GmbH	44,66	50,91	64,49
Topic GmbH	59,80	58,71	60,99
Herbert Handlos GmbH	58,71	49,49	57,41
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	54,76	58,29	54,74
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	37,07	46,61	52,38
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	39,02	44,30	45,63
Wiesner-Hager Möbel GmbH	37,37	38,85	41,92
Neuhofer Holz GmbH	59,07	59,44	41,63
Kaun GmbH	30,11	36,76	37,36
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	51,66	44,06	34,61
hali gmbH	15,54	20,86	33,93
Katzbeck FensterGmbH Austria	33,77	37,11	33,45
Joka Kapsamer GmbH	18,39	25,62	33,11
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	50,13	42,15	29,21
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	16,72	18,07	16,73
List General Contractor GmbH	6,79	9,97	14,98
Weiss GmbH	13,58	13,74	13,60

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Eigenkapitalquote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	48,27	52,52	55,16
Schößwendter Holz GmbH	90,42	91,61	89,57
Holzindustrie Maresch GmbH	85,71	84,35	88,65
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	83,06	83,75	87,39
Mosser Leimholz GmbH	72,82	69,86	70,52
Kaindl Flooring GmbH	86,85	82,73	70,27
Brüder Theurl GmbH	51,28	52,82	67,47
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	57,63	56,44	66,53
Theurl Holzindustrie GmbH	78,51	80,42	65,89
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	52,31	58,48	63,93
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	66,26	61,39	62,53
Stora Enso Wood Products GmbH	65,83	62,22	58,33
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	64,04	61,55	57,96
Troger - Holz GmbH	27,47	35,33	54,13
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	35,57	44,82	54,03
Fritz Egger GmbH & Co OG	22,75	33,19	52,95
Noritec Holzindustrie GmbH	47,22	46,96	52,49
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	21,97	32,47	52,23
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	51,06	44,70	52,12
Doka Österreich GmbH	51,65	66,07	51,71
BENE GmbH	50,59	50,46	50,74
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	54,13	58,55	50,65

Holzindustrie: Eigenkapitalquote, in %	2019	2020	2021
Blizzard Sport GmbH	43,85	43,48	45,80
ADA Möbelfabrik GmbH	33,97	40,97	45,69
Villeroy & Boch Austria GmbH	65,19	67,39	43,34
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	38,56	44,92	42,02
Binderholz Unternberg GmbH	36,48	37,92	41,24
Koch Türen GmbH	25,55	31,67	38,12
Rubner Holzindustrie GmbH	16,06	26,04	36,89
impress decor Austria GmbH	34,07	34,57	35,94
Neudoerfler Office Systems GmbH	41,50	40,40	35,35
Atomic Austria GmbH	35,16	38,17	35,25
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	10,52	11,09	32,98
JOSKO Fenster und Türen GmbH	42,49	37,84	32,81
Tilly Holzindustrie GmbH	25,22	29,88	30,59
JELD-WEN Türen GmbH	42,43	39,98	30,29
Internorm Bauelemente GmbH	27,80	32,07	29,24
Admonter Holzindustrie AG	22,81	23,78	29,23
WIEHAG GmbH	31,34	38,77	16,51
Rubner Holzbau GmbH	17,50	21,39	15,88

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Cashflow

Der ordentliche Cashflow ist der finanzielle Überschuss aus der operativen Geschäftstätigkeit nach Abzug von Zinsen und Steuern und dient zur Beurteilung der Selbstfinanzierungskraft eines Unternehmens. Im Unterschied zum Jahresüberschuss bleiben bei der Cashflow-Rechnung die unbaren Aufwendungen (z.B. Abschreibung, Dotierung langfristiger Rückstellungen) und die unbaren Erträge (z.B. Auflösung langfristiger Rückstellungen) außer Betracht. Weiters bleiben außerordentliche Beträge und das Beteiligungsergebnis unberücksichtigt. Der Cashflow steht für Investitionen, Schuldentilgung und Dividendenzahlung zur Verfügung.

Die Cashflow-Quote zeigt an, wie viel Euro Cashflow mit 100 € Umsatz erwirtschaftet werden konnten.

Berechnung: ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern/ordentliche Betriebsleistung\*100

Die Selbstfinanzierungssituation der Holzwirtschaft – gemessen am ordentlichen Cashflow nach Zinsen und Steuern – stellt sich auch im Jahr 2021 positiv dar. Beim Holzgewerbe lag die Cashflow-Quote 2021 im Schnitt bei 8,65 %. Dieser Wert ist etwas niedriger als 2020 (8,84 %) aber deutlich höher als 2019 (6,79 %). Die Werte für das 1. Quartil und das 4. Quartil fielen 2021 beide höher als aus 2020. Auch der Median ist 2021 (7,49 %) gegenüber 2020 (6,38 %) deutlich höher. Auf der folgenden Seite sind die Werte für die einzelnen Unternehmen zu sehen.

Holzgewerbe: Cashflow-Quote, in %, Verteilung in der Branche	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	6,79	8,84	8,65
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	2,81	4,80	4,98
Median (50 % der Unternehmen)	6,00	6,38	7,49
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	7,90	9,29	9,56

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Holzindustrie konnte ihre Selbstfinanzierungskraft deutlich steigern. Die durchschnittliche Cashflow-Quote stieg von 10,84 % (2020) auf 13,40 % (2021). Die Steigerung fiel im 4. Quartil am stärksten aus (2020: 11,95 %; 2021: 16,65 %), während die Entwicklung im 1. Quartil ganz leicht rückläufig war (2020: 5,53 %; 2021: 5,50 %). Der Median war im Jahr 2021 (10,30 %) um 2,09 Prozentpunkte höher als 2020 (8,21 %). Die durchschnittliche Verbesserung der Selbstfinanzierungskraft wurde daher tendenziell stärker von den Unternehmen mit der stärksten Selbstfinanzierungskraft angetrieben als von den schwächeren Betrieben (siehe die Tabelle auf der übernächsten Seite für eine detaillierte Aufstellung der Unternehmen).

Holzindustrie: Cashflow-Quote, in %, Verteilung in der Branche	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	10,03	10,84	13,40
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	5,30	5,53	5,50
Median (50 % der Unternehmen)	7,61	8,21	10,30
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	11,60	11,95	16,65

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzgewerbe: Cashflow-Quote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	6,79	8,84	8,65
Speedmaster GmbH	15,70	18,94	19,64
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	11,88	13,05	12,73
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	17,70	14,17	11,93
Josef Speckner GmbH	11,36	12,06	11,42
Herbert Handlos GmbH	7,46	8,16	9,83
hali gmbH	7,97	9,37	9,70
Haas GmbH	6,79	9,21	9,43
Joka Kapsamer GmbH	-3,18	4,21	8,88
Wiesner-Hager Möbel GmbH	7,84	6,38	8,58
Schösswender Möbel GmbH	3,97	7,47	8,52
Topic GmbH	6,98	8,88	8,34
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	6,00	5,23	7,49
Neuhofer Holz GmbH	11,48	14,66	7,35
List General Contractor GmbH	0,92	4,77	6,22
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	4,86	5,80	5,67
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	4,70	7,42	5,62
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	5,27	5,72	5,35
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	-3,80	4,60	4,61
Kaun GmbH	-0,38	4,92	3,16
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	5,28	4,83	2,52
Weiss GmbH	1,24	1,34	2,28
Katzbeck FensterGmbH Austria	1,65	2,76	2,24
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	6,28	2,60	1,92

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Cashflow-Quote, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	10,03	10,84	13,40
Schößwendter Holz GmbH	22,12	20,58	27,79
Theurl Holzindustrie GmbH	24,31	20,88	24,66
Holzindustrie Maresch GmbH	15,10	20,20	22,35
Brüder Theurl GmbH	13,17	13,73	22,34
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	10,53	12,67	21,71
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	14,51	22,59	21,15
Fritz Egger GmbH & Co OG	17,32	19,00	21,10
Troger - Holz GmbH	5,53	8,28	19,54
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	9,67	10,92	18,68
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	11,71	12,21	17,53
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	5,43	1,56	15,77
Stora Enso Wood Products GmbH	13,41	9,74	14,72
Koch Türen GmbH	9,42	11,87	14,67
Mosser Leimholz GmbH	11,48	11,69	14,64
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	15,19	14,82	13,93
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	7,71	6,40	11,20
Tilly Holzindustrie GmbH	6,43	10,51	10,97
Doka Österreich GmbH	12,42	12,02	10,48
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	8,29	5,36	10,33
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	5,71	8,21	10,30
Noritec Holzindustrie GmbH	8,66	7,46	9,70
Rubner Holzindustrie GmbH	5,38	5,40	9,59
JOSKO Fenster und Türen GmbH	8,40	9,82	9,53
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	7,61	6,07	9,44
Kaindl Flooring GmbH	5,67	7,24	9,42
Admonter Holzindustrie AG	0,85	6,40	8,92
Atomic Austria GmbH	4,58	7,74	6,42
Blizzard Sport GmbH	7,17	2,04	5,82
BENE GmbH	5,55	5,08	5,67
Binderholz Unternberg GmbH	7,61	6,91	5,32
Internorm Bauelemente GmbH	5,23	5,18	5,00
JELD-WEN Türen GmbH	4,36	5,65	4,72
impress decor Austria GmbH	4,04	8,61	4,63
WIEHAG GmbH	6,62	8,74	3,84
ADA Möbelfabrik GmbH	0,83	4,47	3,82
Villeroy & Boch Austria GmbH	3,52	7,04	3,73
Neudoerfler Office Systems GmbH	5,05	3,79	2,91
Rubner Holzbau GmbH	4,08	2,60	1,34
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	-1,37	-8,54	-9,49

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Fiktive Entschuldungsdauer

Die fiktive Entschuldungsdauer zeigt, wie oft der Cashflow des Geschäftsjahres verdient werden müsste, um die Nettoverschuldung (Fremdkapital – liquide Mittel – Wertpapiere) theoretisch abzubauen. Dies unter der Annahme, dass keine Investitionen getätigt werden. Nach § 24 URG Unternehmensreorganisationsgesetz wird ein Sanierungsbedarf vermutet, wenn die fiktive Schuldentilgungsdauer höher als 15 Jahre und die Eigenkapitalquote unter 8 % ist. Bei der AK-Berechnung werden außerordentliche Erträge und Beteiligungserträge nicht einbezogen.

### Weiterhin sehr gute Entschuldungswerte

Die fiktive Entschuldungsdauer weist in den holzwirtschaftlichen Unternehmen vergleichsweise niedrige Werte auf.

Im Holzgewerbe beträgt die fiktive Entschuldungsdauer für das Bilanzjahr 2021 2,13 Jahre. Trotz geringfügig längerer Dauer im Vergleich zu 2020 (2,02 Jahre) ist dieser Wert weiterhin sehr gut und sehr weit unter der gesetzlichen Grenze von 15 Jahren (laut § 24 URG).

Holzgewerbe, in T€	2019	2020	2021
Nettoverschuldung	157.287	131.125	157.884
Ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern	50.337	65.043	74.129
Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren	3,12	2,02	2,13

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Unternehmen der Holzindustrie senkten die fiktive Entschuldungsdauer im Geschäftsjahr 2021 weiter von 1,36 Jahren (2020) auf vergleichsweise ausgezeichnete 1,04 Jahre (2021).

Holzindustrie, in T€	2019	2020	2021
Nettoverschuldung	705.217	624.312	773.658
Ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern	446.526	458.939	746.817
Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren	1,58	1,36	1,04

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Auf den beiden folgenden Seiten können die fiktiven Entschuldungsdauern für alle hier untersuchten Unternehmen im Detail betrachtet werden.

Holzgewerbe: Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren, AK-Berechnung	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	3,12	2,02	2,13
Schösswender Möbel GmbH	-2,75	-1,76	-1,63
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	-1,58	-1,30	-1,10
Josef Speckner GmbH	-0,83	-1,20	-1,03
Haas GmbH	0,97	0,01	-0,54
Speedmaster GmbH	0,81	0,29	-0,11
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	-	-0,03	0,35
Topic GmbH	1,30	0,63	0,72
List General Contractor GmbH	20,68	4,34	1,75
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	0,35	1,37	2,04
hali gmbH	3,99	2,51	2,04
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	4,33	3,32	2,07
Herbert Handlos GmbH	3,19	4,79	2,83
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	1,98	1,03	3,75
Katzbeck FensterGmbH Austria	6,55	3,15	4,27
Joka Kapsamer GmbH	-	10,19	4,58
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	2,23	2,62	4,74
Wiesner-Hager Möbel GmbH	4,60	6,31	4,89
Neuhofer Holz GmbH	1,46	0,57	5,41
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	7,14	5,90	6,64
Kaun GmbH	-	5,55	6,66
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	2,90	4,60	7,39
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	3,95	3,98	10,00
Weiss GmbH	27,40	21,84	16,34

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Fiktive Entschuldungsdauer, in Jahren, AK-Berechnung	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	1,58	1,36	1,04
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	-	-	-
Schößwendter Holz GmbH	-5,83	-7,39	-4,19
Kaindl Flooring GmbH	-4,79	-5,81	-0,96
Holzindustrie Maresch GmbH	-0,08	-0,07	-0,51
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	0,11	0,08	-0,07
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	0,40	0,90	0,03
Mosser Leimholz GmbH	0,33	-0,11	0,34
Troger - Holz GmbH	6,31	3,40	0,37
Stora Enso Wood Products GmbH	0,62	1,47	0,52
Fritz Egger GmbH & Co OG	0,93	0,65	0,59
Theurl Holzindustrie GmbH	0,87	1,01	0,62
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	1,01	1,13	0,85
Brüder Theurl GmbH	2,30	2,63	1,08
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	2,75	3,39	1,10
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	2,21	2,36	1,21
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	1,48	1,18	1,33
JOSKO Fenster und Türen GmbH	1,23	1,27	1,37
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	1,86	2,52	1,47
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	6,01	3,37	1,81
Villeroy & Boch Austria GmbH	4,99	-2,58	1,84
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	9,25	34,25	1,85
Noritec Holzindustrie GmbH	3,07	3,98	2,17
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	3,21	3,17	2,36
Koch Türen GmbH	6,00	4,17	2,40
Rubner Holzindustrie GmbH	6,93	6,10	2,60
Tilly Holzindustrie GmbH	6,42	3,54	2,88
Doka Österreich GmbH	2,35	1,62	3,03
Internorm Bauelemente GmbH	3,39	3,04	3,15
BENE GmbH	4,45	5,09	3,83
Admonter Holzindustrie AG	46,79	6,77	4,21
Binderholz Unternberg GmbH	2,39	2,93	4,30
ADA Möbelfabrik GmbH	26,99	3,80	5,52
impress decor Austria GmbH	10,58	4,79	6,31
Blizzard Sport GmbH	5,43	21,83	6,63
JELD-WEN Türen GmbH	4,27	4,09	6,84
WIEHAG GmbH	4,89	3,25	6,89
Neudoerfler Office Systems GmbH	3,93	3,42	7,68
Atomic Austria GmbH	9,43	6,46	8,83
Rubner Holzbau GmbH	5,90	14,89	27,55

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Investitionen

Investitionen sind Zukäufe zum Anlagevermögen. Da sie die Zukunft des Unternehmens beeinflussen, ist entscheidend in welchen Bereich vorrangig investiert wird. Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen Gebäude, Maschinen, Betriebsausstattung etc. Investitionen in das Finanzanlagevermögen betreffen vor allem Beteiligungen an anderen Unternehmen und Wertpapiere. Investitionen in % des Umsatzes lassen einen Vergleich zwischen Jahren und zwischen Unternehmen zu.

Die Investitionsneigung stellt Investitionen und Abschreibungen gegenüber. Werte um 100 lassen auf Ersatzinvestitionen und Werte deutlich über 100 auf Erweiterungsinvestitionen schließen. Unter 100 wurden nicht einmal die Wertminderungen der Sachanlagen ersetzt. Berechnung:  $\text{Investitionen Sachanlagevermögen} / \text{Abschreibungen auf Sachanlagen} * 100$

### Steigende Investitionen in der Holzwirtschaft: deutliche Steigerung beim Gewerbe und leichtes Sinken in der Industrie

Sowohl im Holzgewerbe (+6,05 %) als auch in der Holzindustrie (6,28 %) stieg die Investitionsquote insgesamt gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Sachinvestitionen zeigen sich gegenläufige Tendenzen zwischen Holzgewerbe und -industrie: Die Unternehmen des Holzgewerbes erhöhten ihre Quote für Sachinvestitionen von 2,46 % (2020) auf 5,08 % im Geschäftsjahr 2021, während die Industriebetriebe 2021 mit 4,74 eine niedrigere Sachinvestitions-Quote aufwiesen als 2020 mit 5,07 %.

Die beiden nachfolgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Investitionsquoten von Holzgewerbe und -industrie in näherem Detail.

Holzgewerbe: Investitionen in % der Betriebsleistung	2019	2020	2021
Sachinvestitionen	3,23	2,46	5,08
Immaterielle Investitionen	0,28	0,27	0,33
Finanzinvestitionen	1,70	1,71	0,65
Investitionen gesamt	5,21	4,44	6,05

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Investitionen in % der Betriebsleistung	2019	2020	2021
Sachinvestitionen	5,32	5,07	4,74
Immaterielle Investitionen	0,10	0,10	0,09
Finanzinvestitionen	0,92	0,89	1,46
Investitionen gesamt	6,34	6,06	6,28

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die nachfolgende Tabelle fasst die Daten von Holzindustrie und Holzgewerbe zusammen und zeigt, dass die hier untersuchten holzwirtschaftlichen Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 steigende Investitionstendenzen zeigten.

Holzwirtschaft: Investitionen in % der Betriebsleistung	2019	2020	2021
Sachinvestitionen	5,02	4,68	4,78
Immaterielle Investitionen	0,13	0,12	0,12
Finanzinvestitionen	1,03	1,01	1,35
Investitionen gesamt	6,18	5,82	6,25

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Tabellen auf den beiden folgenden Seiten zeigen die Investitionsneigung der Betriebe des Holzgewerbes und der Holzindustrie im Detail und im jeweiligen Durchschnitt. Sowohl im Gewerbe als auch in der Industrie sind die Investitionsquoten deutlich über 100 %. Das bedeutet, dass die Investitionen der Unternehmen der Holzwirtschaft deutlich über reine Instandhaltungs-Investitionen hinausgehen.

Zusammenfassend kann aus den Daten geschlossen werden, dass die Mehrheit der hier untersuchten Unternehmen längerfristig in den Standort Österreich investieren.

Holzgewerbe: Investitionsneigung, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	127,02	91,58	207,98
Neuhofer Holz GmbH	109,28	129,46	1.124,88
Weiss GmbH	159,78	88,03	332,55
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	85,71	57,76	282,05
Joka Kapsamer GmbH	123,34	24,22	245,29
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	78,03	314,71	219,79
Haas GmbH	21,13	54,21	205,69
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	107,69	199,51	184,16
Topic GmbH	96,46	83,30	180,10
Schösswender Möbel GmbH	106,58	81,76	149,85
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	609,25	61,54	148,48
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	139,33	156,95	148,35
Wiesner-Hager Möbel GmbH	139,39	102,70	139,49
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	179,53	230,66	134,91
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	261,06	219,20	111,09
Herbert Handlos GmbH	25,43	84,12	110,35
Kaun GmbH	90,11	120,95	110,00
List General Contractor GmbH	142,58	42,69	98,46
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	131,64	21,98	88,86
hali gmbH	25,96	61,41	82,39
Speedmaster GmbH	148,90	79,60	34,99
Katzbeck FensterGmbH Austria	157,64	54,36	34,29
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	216,82	113,41	22,54
Josef Speckner GmbH	158,73	91,80	13,48

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Holzindustrie: Investitionsneigung, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	210,13	176,24	191,12
Mosser Leimholz GmbH	177,31	123,40	444,09
Villeroy & Boch Austria GmbH	89,69	29,84	403,82
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	80,71	105,79	388,44
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	58,19	46,28	360,76
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	485,03	289,45	346,16
Brüder Theurl GmbH	478,86	375,17	330,41
Rubner Holzindustrie GmbH	88,90	176,93	330,05
WIEHAG GmbH	121,59	90,45	311,24
Troger - Holz GmbH	17,12	30,07	310,86
Doka Österreich GmbH	164,92	103,08	274,84
Noritec Holzindustrie GmbH	436,94	464,24	225,42
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	146,27	241,55	213,94
Tilly Holzindustrie GmbH	50,43	107,96	206,87
Fritz Egger GmbH & Co OG	119,42	48,57	194,22
Internorm Bauelemente GmbH	175,95	114,64	192,85
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	380,12	331,06	188,40
Kaindl Flooring GmbH	114,49	219,64	183,89
Stora Enso Wood Products GmbH	121,82	117,18	183,52
Rubner Holzbau GmbH	128,70	250,79	176,47
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	196,14	134,96	173,25
Admonter Holzindustrie AG	248,73	141,82	164,08
JELD-WEN Türen GmbH	134,98	102,56	151,82
Binderholz Unternberg GmbH	140,66	116,95	145,95
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	1.152,15	517,95	145,50
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	433,58	680,35	144,35
JOSKO Fenster und Türen GmbH	211,48	147,31	141,18
Schößwendter Holz GmbH	133,61	205,60	140,77
Theurl Holzindustrie GmbH	6,86	12,92	136,15
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	127,88	83,64	128,24
ADA Möbelfabrik GmbH	86,63	88,38	118,58
Atomic Austria GmbH	387,43	311,58	101,13
Blizzard Sport GmbH	126,99	94,35	93,47
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	292,32	214,74	86,52
BENE GmbH	215,65	155,22	82,81
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	116,00	51,06	80,56
Neudoerfler Office Systems GmbH	75,87	57,22	79,35
Holzindustrie Maresch GmbH	116,28	99,76	77,69
Koch Türen GmbH	44,71	109,29	77,03
impress decor Austria GmbH	155,87	31,21	57,00

## Beschäftigte

### Leichter Zuwachs der Beschäftigung in der Holzwirtschaft

Die Unternehmen der Holzwirtschaft beschäftigten im Jahr 2021 in Summe 16.745 Mitarbeiter:innen (Gewerbe: 2.993 Personen; Industrie: 13.752 Personen). Das entspricht einem Zuwachs von durchschnittlich 1,3 % (Gewerbe: +1,05 %; Industrie: 1,36 %) gegenüber 2020.

Die Tabellen auf dieser und der folgenden Seite geben nähere Information zur Entwicklung in den unterschiedlichen Unternehmen.

Beschäftigte	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	3.077	2.962	2.993	1,05
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	437	424	411	-3,07
Wiesner-Hager Möbel GmbH	304	287	271	-5,57
List General Contractor GmbH	232	237	252	6,33
Neuhofer Holz GmbH	242	233	232	-0,43
hali gmbH	249	243	221	-9,05
Speedmaster GmbH	160	173	181	4,62
Joka Kapsamer GmbH	128	124	128	3,23
Weiss GmbH	122	114	127	11,49
Topic GmbH	166	114	118	3,51
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	114	115	117	1,74
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	111	110	113	2,73
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	104	105	109	3,81
Haas GmbH	104	100	99	-1,00
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	84	86	91	5,81
Kaun GmbH	80	82	91	10,98
Katzbeck FensterGmbH Austria	87	87	90	3,45
Schösswender Möbel GmbH	77	77	80	3,90
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	63	68	66	-2,94
Mathias Schwöller Karniesenfabrik GmbH	69	53	66	24,53
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	40	42	42	0,00
Herbert Handlos GmbH	63	46	41	-10,87
Josef Speckner GmbH	31	32	34	6,25
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	10	10	13	30,00

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Beschäftigte	2019	2020	2021	Δ in %
Branchensumme	13.446	13.568	13.752	1,36
Internorm Bauelemente GmbH	1.550	1.585	1.628	2,71
Fritz Egger GmbH & Co OG	1.570	1.578	1.610	2,03
JOSKO Fenster und Türen GmbH	858	929	994	7,00
Stora Enso Wood Products GmbH	755	767	782	1,96
Atomic Austria GmbH	672	702	677	-3,56
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	683	638	653	2,35
JELD-WEN Türen GmbH	500	509	525	3,14
BENE GmbH	593	583	511	-12,35
ADA Möbelfabrik GmbH	483	477	471	-1,26
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	461	442	444	0,45
Doka Österreich GmbH	333	354	368	3,95
Noritec Holzindustrie GmbH	287	321	334	4,05
Tilly Holzindustrie GmbH	302	296	319	7,77
Rubner Holzbau GmbH	290	286	290	1,40
Admonter Holzindustrie AG	253	254	274	7,87
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	262	262	272	3,82
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	282	271	271	0,00
WIEHAG GmbH	256	265	267	0,75
Blizzard Sport GmbH	246	237	254	7,17
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	231	235	242	2,98
Neudoerfler Office Systems GmbH	258	259	232	-10,42
Holzindustrie Maresch GmbH	215	224	230	2,68
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	240	228	221	-3,07
Kaindl Flooring GmbH	207	197	195	-1,02
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	192	193	195	1,04
Binderholz Unternberg GmbH	145	164	162	-1,22
Brüder Theurl GmbH	138	142	161	13,07
Mosser Leimholz GmbH	123	131	142	8,40
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	118	116	127	9,48
Rubner Holzindustrie GmbH	115	114	124	8,77
Schößwendter Holz GmbH	127	124	122	-1,61
Villeroy & Boch Austria GmbH	140	130	121	-6,92
impress decor Austria GmbH	106	98	99	1,02
Troger - Holz GmbH	94	97	97	0,00
Theurl Holzindustrie GmbH	97	100	88	-11,28
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	65	65	75	15,38
Koch Türen GmbH	66	67	69	2,99
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	85	78	61	-21,79
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	48	50	45	-10,00

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Personalaufwand

Berechnung: Personalaufwand ohne Abfertigung und Pension/ordentliche Betriebsleistung\*100

### Niedrigere Personalaufwandsquote in Holzwirtschaft aufgrund Umsatzerhöhung

Der AK-Branchenmonitor zeigt, dass der durchschnittliche Personalaufwand (ohne Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen), bemessen an der Betriebsleistung, bei den analysierten Gewerbeunternehmen im Jahr 2021 bei durchschnittlich 19,16 % lag. Gegenüber den beiden Vorjahren bedeutet das eine Tendenz des fortlaufenden Fallens der Personalaufwandstangente von 21,09 % (2019) und 20,86 % (2020). Möglich wurde die relative Reduktion der Personalkosten durch die Steigerungen des Umsatzes bei verhältnismäßig geringerer Steigerung des Personalaufwands.

Personalaufwandstangente, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	21,09	20,86	19,16
Topic GmbH	43,40	41,34	41,64
Wiesner-Hager Möbel GmbH	39,55	41,25	39,95
Haas GmbH	41,84	41,02	39,28
Wittmann Möbelwerkstätten GmbH	39,10	37,20	37,92
Joka Kapsamer GmbH	40,70	36,58	35,76
AIGNER-Kisten-Verpackung-Holz GmbH&CoKG	36,17	40,67	34,28
Mathias Schwöllner Karniesenfabrik GmbH	36,14	30,94	30,69
Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH	24,50	27,99	30,17
S. Schößwender Möbelwerk GmbH	31,34	30,56	28,66
hali gmbH	25,97	29,12	27,22
Kaun GmbH	29,41	27,57	24,96
List General Contractor GmbH	18,53	21,37	19,06
KPA Katzbeck ProduktionsGmbH Austria	19,63	19,15	18,73
Frauscher Bootswerft GmbH & Co KG	16,72	16,61	17,23
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH	17,25	20,90	16,28
Neuhofer Holz GmbH	20,00	16,88	16,05
Katzbeck FensterGmbH Austria	15,18	14,95	13,94
Weiss GmbH	14,39	13,31	13,55
Speedmaster GmbH	14,61	14,32	13,08
Schösswender Möbel GmbH	11,24	10,65	9,98
Josef Speckner GmbH	10,06	10,22	6,62
Herbert Handlos GmbH	7,01	7,55	4,69
RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH	2,51	3,38	3,44

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die folgende Seite zeigt, dass es in der Holzindustrie eine zum -gewerbe vergleichbare Entwicklung gab. Die Anteile des Personalaufwands sind im Durchschnitt der Industrie insgesamt niedriger als im Gewerbe, weil die Tätigkeiten im Gewerbe durchschnittlich etwas Dienstleistungs-intensiver sind als in der Industrie.

Personalaufwandstangente, in %	2019	2020	2021
Branchendurchschnitt	17,64	18,61	14,97
Atomic Austria GmbH	35,88	38,40	40,25
ADA Möbelfabrik GmbH	40,34	38,43	38,96
Theurl Holzindustrie GmbH	42,52	44,78	38,66
Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	30,00	32,32	31,49
Koch Türen GmbH	31,59	32,23	30,77
Internorm Bauelemente GmbH	29,40	30,80	29,36
JOSKO Fenster und Türen GmbH	27,36	27,92	28,46
BENE GmbH	32,99	33,40	28,42
Neudoerfler Office Systems GmbH	30,79	31,91	27,99
JELD-WEN Türen GmbH	25,57	29,09	27,61
Rubner Holzbau GmbH	24,87	33,01	25,79
Villeroy & Boch Austria GmbH	30,45	27,58	25,65
Blizzard Sport GmbH	22,18	25,68	24,00
WIEHAG GmbH	26,26	26,50	22,05
Dan-Küchen Möbelfabrik M. Danzer GmbH	21,32	22,30	21,30
Admonter Holzindustrie AG	20,45	22,93	18,61
Fritz Egger GmbH & Co OG	19,28	19,83	15,35
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	19,71	21,31	14,93
Doka Österreich GmbH	13,46	14,76	14,64
Stora Enso WP Bad St. Leonhard GmbH	14,91	17,47	13,90
Tilly Holzindustrie GmbH	20,56	18,07	13,79
Stora Enso Wood Products GmbH	14,30	16,82	13,13
Pfeifer Holz GmbH&CoKG	16,26	17,29	12,73
Johann Pabst Holzindustrie GmbH	15,33	14,96	11,06
Binderholz Unternberg GmbH	9,43	11,16	10,02
Noritec Holzindustrie GmbH	11,73	13,16	9,53
Schößwendter Holz GmbH	10,87	12,70	9,30
HASSLACHER HERMAGOR GmbH	11,33	12,68	9,29
Rubner Holzindustrie GmbH	11,98	12,04	8,99
Hasslacher Preding Holzindustrie GmbH	11,88	12,12	8,65
Troger - Holz GmbH	11,51	12,55	8,21
Mosser Leimholz GmbH	10,14	11,18	8,07
impress decor Austria GmbH	11,20	10,59	7,85
ABIES Austria Holzverarbeitung GmbH	10,63	11,51	7,42
Brüder Theurl GmbH	6,86	7,83	6,64
Vöcklamarkter Holzindustrie GmbH	7,07	7,25	5,52
Holzindustrie Maresch GmbH	6,74	6,65	4,72
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	5,33	5,92	3,94
Kaindl Flooring GmbH	4,70	4,80	3,69

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Pro Beschäftigten Kennzahlen

Die Veränderungsdaten vom Personalaufwand (ohne Abfertigung und Pension), der Wertschöpfung und des Jahresüberschusses pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden.

### Pro Beschäftigte:n Kennzahlen zeigen deutliche Verbesserungen der Produktivität in der Holzwirtschaft

Die Kennzahlen pro Beschäftigte:n geben Hinweise auf die Entwicklung der Produktivität der Unternehmen. Für Holzgewerbe und -industrie zeigt sich für das Jahr 2021, dass der Personalaufwand in geringerem Ausmaß stieg als Wertschöpfung und Betriebsleistung.

Der Personalaufwand im Holzgewerbe stieg im Geschäftsjahr 2021 um 5,91 % gegenüber dem Vorjahr auf 54.868 Euro Pro Beschäftigte:n. Die Betriebsleistung stieg im gleichen Zeitraum um 15,27 % auf 286.298 Euro pro Person. In der Holzindustrie stieg der Personalaufwand zwischen 2020 und 2021 um 4,41 % auf 60.656 Euro pro Person, während die Betriebsleistung pro Kopf um 29,79 % auf 405.186 Euro stieg.

Auch im Vergleich zum Durchschnitt aller österreichischen Industriebetriebe und dem österreichischen Handel zeigt sich, dass die Steigerungsrate der Betriebsleistung pro Mitarbeiter:in in der Holzwirtschaft überdurchschnittlich ausfiel.

Pro Beschäftigte:n Kennzahlen in €		2019	2020	Δ in %	2021	Δ in %
Holzgewerbe	Personalaufwand*	50.793	51.808	2,00 %	54.868	5,91 %
	Wertschöpfung	72.155	80.395	11,42 %	86.639	7,77 %
	Betriebsleistung	240.892	248.370	3,10 %	286.298	15,27 %
Holzindustrie	Personalaufwand*	58.366	58.096	-0,46 %	60.656	4,41 %
	Wertschöpfung	98.881	99.524	0,65 %	127.342	27,95 %
	Betriebsleistung	330.962	312.175	-5,68 %	405.186	29,79 %
Industrie	Personalaufwand*	68.615	67.934	-0,99 %	72.407	6,58 %
	Wertschöpfung	103.663	101.610	-1,98 %	114.672	12,86 %
	Betriebsleistung	379.040	360.529	-4,88 %	420.733	16,70 %
Handel	Personalaufwand*	43.686	43.656	-0,07 %	44.696	2,4 %
	Wertschöpfung	63.782	59.473	-6,76 %	65.634	10,4 %
	Betriebsleistung	420.601	406.889	-3,26 %	445.188	9,4 %

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

\*ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

## Glossar

**Betriebsleistung** = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge – Auflösung Investitionszuschuss, andere Förderungen – übrige außerordentliche betriebliche Erträge (Versicherungsentschädigungen, Kursgewinne etc.)

**Definition:** Während die Umsatzerlöse die Erträge aus den verkauften Produkten und Leistungen sind, stellt die Betriebsleistung das gesamte Produktionsvolumen eines Unternehmens dar.

**EBIT-Quote** = Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT) in Prozent der Betriebsleistung

**Definition:** Die EBIT-Marge bzw. die EBIT-Quote stellt das erzielte ordentliche EBIT der Betriebsleistung gegenüber und drückt damit aus, wie ertragsstark das Unternehmen im operativen Bereich ist. Außerordentliche Komponenten (z.B. Erlöse aus Anlagenverkauf) werden aufgrund ihrer verzerrenden Wirkung bei der Berechnung des ordentlichen EBIT nicht miteinbezogen.

**Ausschüttungsquote** = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an den Jahresüberschüssen ausschüttungsfähiger Unternehmen des Bilanzjahres

**Definition:** Diese zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses im Folgejahr an die EigentümerInnen abgeführt wird.

**Ausschüttungstangente** = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an der Bruttolohn- und Gehaltssumme des Bilanzjahres

**Definition:** Die Ausschüttungstangente stellt die für das Bilanzjahr beschlossenen Ausschüttungen (Einkommen für die AnteilseignerInnen) den Aufwendungen aus Bruttolöhnen und -gehältern (Einkommen der Beschäftigten) des Bilanzjahres gegenüber. Mithilfe dieser Kennzahl wird die Verteilungsentwicklung zwischen Arbeit und Kapital beobachtet.

**Eigenkapitalquote** = Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals (Bilanzsumme)

**Definition:** Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen in der Regel dauerhaft zur Verfügung. Es hat für die Krisenfestigkeit des Unternehmens hohe Bedeutung, da mögliche Verluste vom Eigenkapital aufgefangen werden müssen. Die Eigenkapitalquote zeigt, welchen Anteil das Eigenkapital an der gesamten Unternehmensfinanzierung aufweist.

**Eigenkapitalrentabilität** = Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Eigenkapital

**Definition:** Die Eigenkapitalrentabilität bringt zum Ausdruck, wie sich das eingesetzte Eigenkapital verzinst. Als Eigenkapital wird dabei das gesamte wirtschaftliche Eigenkapital herangezogen. Die Verzinsung wird durch den erzielten Jahresüberschuss (bereinigt um latente Steuern) zum Ausdruck gebracht.

**Liquidität** = Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital

**Definition:** Die Liquidität (Zahlungsfähigkeit) ist für den Unternehmensfortbestand von zentraler Bedeutung. Die Zahlungsfähigkeit gilt als gesichert, wenn fällige kurzfristige Schulden jederzeit getilgt werden können. Dies wird in der Regel dann der Fall sein, wenn das kurzfristige Umlaufvermögen höher ist als das kurzfristige Fremdkapital.

**Cashflow-Quote** = ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern im Verhältnis zur ordentlichen Betriebsleistung

Der ordentliche Cashflow ist der finanzielle Überschuss aus der operativen Geschäftstätigkeit nach Abzug von Zinsen und Steuern und dient zur Beurteilung der Selbstfinanzierungskraft eines Unternehmens. Im Unterschied zum Jahresüberschuss bleiben bei der Cashflow-Rechnung die unbaren Aufwendungen (z.B. Abschreibung, Dotierung langfristiger Rückstellungen) und die unbaren Erträge (z.B. Auflösung langfristiger Rückstellungen) außer Betracht. Weiters bleiben außerordentliche Beiträge und das Beteiligungsergebnis unberücksichtigt. Der Cashflow steht für Investitionen, Schuldentilgung und Dividendenzahlung zur Verfügung. Die Cashflow-Quote zeigt an, wie viel Euro Cashflow mit 100 € Betriebsleistung erwirtschaftet werden konnten. Diese Kennzahl dient vor allem dazu, die Finanzkraft von Unternehmen miteinander zu vergleichen.

**Fiktive Verschuldungsdauer** = Verhältnis der Nettoverschuldung zum Cashflow

Die fiktive Verschuldungsdauer zeigt, wie oft der Cashflow des Geschäftsjahres verdient werden müsste, um die Nettoverschuldung (Fremdkapital – liquide Mittel – Wertpapiere) theoretisch abzubauen. Dies unter der Annahme, dass keine Investitionen getätigt werden. Nach § 24 URG Unternehmensreorganisationsgesetz wird ein Sanierungsbedarf vermutet, wenn die fiktive Schuldentilgungsdauer höher als 15 Jahre und die Eigenkapitalquote unter 8 % ist. Bei der AK-Berechnung werden außerordentliche Erträge und Beteiligungserträge nicht einbezogen.

**Investitionsquote** = Sachinvestitionen in Prozent der Betriebsleistung

**Definition:** Die Investitionsquote zeigt an, wieviel Prozent von der Betriebsleistung für die Neuanschaffung von Sachanlagen verwendet wird.

**Investitionsneigung** = Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zu den Abschreibungen

**Definition:** Die Investitionsneigung misst das Verhältnis von Investitionen zum Verschleiß des Anlagevermögens. Da Anlagen wie beispielsweise Maschinen oder Fahrzeuge im Laufe der Zeit nicht bloß an Wert verlieren, sondern auch veraltern bzw. nicht mehr funktionstüchtig sind, ist es notwendig, regelmäßig diesen Verschleiß durch Ersatzinvestitionen zu ersetzen.

**Anlagenabnutzungsgrad** = Kumulierte Abschreibungen der Sachanlagen im Verhältnis zu den historischen Anschaffungskosten der Sachanlagen

**Definition:** Der Anlagenabnutzungsgrad zeigt, zu wieviel Prozent das Sachanlagevermögen bereits abgeschrieben ist und lässt damit auf das Durchschnittsalter schließen.

**Personalaufwand pro Arbeitnehmer:in** = Die Summe des ordentlichen Personalaufwands dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Wertschöpfung pro Arbeitnehmer:in** = Die Summe der Wertschöpfung dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Jahresüberschuss (Gewinn) pro Arbeitnehmer:in** = Die Summe der Jahresüberschüsse dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Definition:** Die Veränderungsraten vom ordentlichen Personalaufwand, der Wertschöpfung und des Gewinns pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden. Die Wertschöpfung ist jener Betrag, der den zugekauften Sach- und Dienstleistungen (Vorleistungen) im betrieblichen Produktionsprozess hinzugefügt wird. Sie stellt den Wertzuwachs im Unternehmen dar.



**Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien**

**Alle Studien zum Downloaden:**

**[wien.arbeiterkammer.at/service/studien](https://wien.arbeiterkammer.at/service/studien)**

